Abschließende Liste

Projekt: Grünflächenpflege für die Flächen des Zweckverband JenaWasser

Vergabenummer: UVgO/E/150/23

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:

- [x] 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
- [x] 633 Angebotsschreiben
- [x] Eigenerklärung Ausschlussgründe
- [x] MiLog Erklärung gemäß §19 MiLog
- [x] Nachweis über die Besichtigung vor Ort (unterschrieben von einem Ansprechpartner des AG)

- [x] Unbedenklichkeitsbescheinigungen Krankenkassen
- [x] Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft
- [x] Referenzen (möglichst 3) zu einer vergleichbaren Leistung
- [x] Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]

Leseexemplar

Vergabestelle
Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
0445 Jena
einkauf@stadtwerke-jena.de
Tel. 03641 688 340 Fax 03641 688 350

Datum der Versendung

Vergabeart	
☒ Öffentliche Ausschreibung	
☐ Beschränkte Ausschreibung	
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsvergabe	
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	Uhrzeit
19.01.2024	**10:00 Uhr**
Bindefrist endet am	**23.02.2024**

Leseexemplar

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer Maßnahme

Vergabenummer Leistung

UVgO/E/150/23 **Grünflächenpflege für die Flächen des Zweckverband JenaWasser**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒ 632 Bewerbungsbedingungen (Ausgabe 2017)
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐
☒ Leitfaden zur elektronischen Angebotsabgabe über Futura SRM
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 634 Besondere Vertragsbedingungen
☒ 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Datenschutzinformationsblatt
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☒ ergänzende Vertragsbedingungen der Vergabestelle der Stadtwerke Jena GmbH
☒ Mindestlohnvereinbarung
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

☒ 633 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☐ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☒ siehe abschließende Liste (diese ist federführend und gilt bei Abweichungen vorrangig)
☐
☐
☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☐
☒ Nachweise gem. FB 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Stadtwerke Jena Netze GmbH (Los 1) und Stadtwerke Jena GmbH (Los 2)
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

☐ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle Vergabeplattform FUTURA SRM
Fax
Straße E-Mail
PLZ/Ort

☑ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

☐ siehe (Auftrags)Bekanntmachung
☒ siehe abschließende Liste (diese ist federführend und gilt bei Abweichungen vorrangig)
☒ Nachweis über die Besichtigung vor Ort (unterschrieben von einem Ansprechpartner des AG)
☒ Referenzliste der letzten 3 Jahre mit Ansprechpartnern und Kontaktdaten
☐

Leseexemplar

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☐ siehe (Auftrags)Bekanntmachung
☐
☐
☐
☐

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

☒ ja, Angebote sind möglich
☐ nein
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☒ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 ☑ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:
☐
☐

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☑ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

Leseexemplar

7 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle: Vergabeplattform FUTURA SRM

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme:
Vergabenummer: **UVgO/E/150/23**	Leistung: **Grünflächenpflege für die Flächen des Zweckverband JenaWasser**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Nachprüfungsstelle

9

Leseexemplar

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen
Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte", (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Leseexemplar

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder die** ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen“
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne des europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

Lesexemplar

Vergabenummer	**UVgO/E/150/23**

Maßnahme

Leistung

Grünflächenpflege für die Flächen des Zweckverband JenaWasser

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort **Versorgungsgebiet des Zweckverbandes JenaWasser**
Gebäude
Raum

3 Ausführungsfristen

Anlieferung Vertragsbeginn: 01.03.2024
Ende der Ausführung Vertragsende: 29.02.2028
folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

☒ für jede vollendete Woche **0,2** Prozent
☐ für jeden Werktag Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich
bei
-fach einzureichen.

Leseexemplar

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

0 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme
mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- ”Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

es werden keine Vorauszahlungen geleistet

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

es werden keine Sicherheitsleistungen einbehalten

Leseexemplar

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist im Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngrößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Leseexemplar

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer **UVgO/E/150/23**

Vergabeart

- ☑ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung
- ☐ Verhandlungsvergabe
- ☐ Internationale NATO-Ausschreibung
- ☐ Offenes Verfahren
- ☐ Nichtoffenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren
- ☐ Wettbewerblicher Dialog

Maßnahme

Leistung
Grünflächenpflege für die Flächen des Zweckverband JenaWasser

☐ Bewerber*) ☐ Bieter) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft) ☐ Nachunternehmer) ☐ anderes Unternehmen)	

☑ *Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*	Euro
	Euro
	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei[1] Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

Leseexemplar

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

☐ Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.

☐ Ich bin eingetragen bei:

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen

☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind

☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.

☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[2] vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[3]

Leseexemplar

[2] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt
[3] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht	
BImA-Nummer	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
0445 Jena
einkauf@stadtwerke-jena.de

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Maßnahme

Vergabenummer	Leistung
UVgO/E/150/23	**Grünflächenpflege für die Flächen des Zweckverband JenaWasser**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Nebenangebot(e)
☐
☐
☐
☐

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐ 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐
☐

Leseexemplar

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 **Ich/Wir erklären, dass**

– ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Anpassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
– falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
– ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Leseexemplar

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist
- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,**
- **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

   – keine Person, deren Verhalten[1] meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach[2]:

     1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
     2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
     3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
     4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
     5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
     6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
     7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
     8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
     9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
     10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),

   – mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

Leseexemplar

1 Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

2 Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht
   - bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
   - zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
   - im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens[3] infrage gestellt wird.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

……(Ort), den …

Unterschrift

Leseexemplar

3 siehe Fußnote Seite 1

[nachfolgende Erklärung ist nur beim Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 123 GWB oder § 124 GWB auszufüllen und zu unterzeichnen]

3. Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass bei meinem/unserem Unternehmen ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegt.

Folgende Straftat/Fehlverhalten wurde durch mein/unser Unternehmen begangen:

……

……

……

……

……

……

☐ Ich/wir habe/n für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder habe/n mich/uns zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet.

☐ Ich/wir habe/n die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber geklärt.

☐ Ich/wir habe/n konkrete technische, organisatorische oder personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden.

Folgende Nachweise einer Selbstreinigung haben wir beigefügt:

……

……

……

……

……

……

……(Ort), den ……

Unterschrift

Leseexemplar

Erklärung

gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns

(Mindestlohngesetz – MiLoG)

Ich erkläre/Wir erklären, dass

> die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen, d. h. ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 Euro belegt worden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber zusätzlich zu dieser Erklärung Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern kann.

Leseexemplar

Ort, Datum	Unterschrift, Firmenstempel

Anhang
Auszug aus dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) zu § 19 Abs. 1 und 3 sowie 21

§ 19

Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge

(1) Von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag der in § 98 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Auftraggeber sollen Bewerberinnen oder Bewerber für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden, die wegen eines Verstoßes nach § 21 mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

(2) […]

(3) Öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 fordern im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Absatz 1 oder Absatz 2 an oder verlangen von Bewerberinnen oder Bewerbern eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach Absatz 1 nicht vorliegen. Im Falle einer Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers können öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern.

(4) […]

§ 21
Bußgeldvorschriften

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes eine Prüfung nicht duldet oder bei einer Prüfung nicht mitwirkt,
2. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes das Betreten eines Grundstücks oder Geschäftsraums nicht duldet,
3. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes Daten nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig übermittelt,
4. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 2 Satz 1 eine Anmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig vorlegt oder nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig zuleitet,
5. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 3, auch in Verbindung mit Absatz 3 Satz 2, eine Änderungsmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig macht,
6. entgegen § 16 Absatz 2 oder 4 eine Versicherung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig beifügt,
7. entgegen § 17 Absatz 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, eine Aufzeichnung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstellt oder nicht oder nicht mindestens zwei Jahre aufbewahrt,
8. entgegen § 17 Absatz 2 eine Unterlage nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise bereithält oder
9. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer Werk- oder Dienstleistungen in erheblichem Umfang ausführen lässt, indem er als Unternehmer einen anderen Unternehmer beauftragt, von dem er weiß oder fahrlässig nicht weiß, dass dieser bei der Erfüllung dieses Auftrags
1. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt oder
2. einen Nachunternehmer einsetzt oder zulässt, dass ein Nachunternehmer tätig wird, der entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 Nummer 9 und des Absatzes 2 mit einer Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro, in den übrigen Fällen mit einer Geldbuße bis zu dreißigtausend Euro geahndet werden.

(4) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 36 Absatz 1 Nummer 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die in § 14 genannten Behörden jeweils für ihren Geschäftsbereich.

(5) Für die Vollstreckung zugunsten der Behörden des Bundes und der bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie für die Vollziehung des dinglichen Arrestes nach § 111d der Strafprozessordnung in Verbindung mit § 46 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten durch die in § 14 genannten Behörden gilt das Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz des Bundes.

Leseexemplar

Vertragsbestimmungen

zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG)

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, allen seinen im Inland beschäftigten, im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher sorgfältig auszuwählen und deren Angebote insbesondere dahingehend zu überprüfen, ob auf Basis des zu zahlenden Mindestlohnes kalkuliert wurde. Er verpflichtet sich ferner, die von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher vertraglich zu verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen und den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung eingesetzten Nachunternehmern bzw. Verleiher freizustellen. Der Auftragnehmer hat eingesetzte Nachunternehmer zu verpflichten, die von ihnen beauftragten Verleiher entsprechend zur Freistellung zu verpflichten. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Erfüllung der vorgenannten Verpflichtung nachzuweisen.

3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auftragnehmers sowie von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung mittelbar oder unmittelbar eingesetzter Nachunternehmer oder Verleiher freizustellen.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, gegenüber fälligen Ansprüchen des Auftragnehmers ein Zurückbehaltungsrecht in der Höhe auszuüben, in der er von Dritten nach § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen in Anspruch genommen wird.

Leseexemplar
Gilt nur im Bedarfsfall

5. Verstößt der Auftragnehmer gegen seine in diesem Abschnitt enthaltenen Pflichten, insbesondere gegen die Pflicht zur Zahlung des Mindestlohns, ist der Auftraggeber nach vorheriger erfolgloser Abmahnung berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich zu kündigen und den noch nicht erbrachten Teil der Leistung zu Lasten des Auftragnehmers durch einen Dritten ausführen zu lassen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleiben unberührt.

6. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vollständige und prüffähige Unterlagen über die bei ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Einsichtnahmen durch den Auftraggeber hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleiher zu vereinbaren.

7. Im Falle der Inanspruchnahme des Auftraggebers gemäß § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber vollständige und prüffähige Unterlagen in Bezug auf die im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zur Verfügung zu stellen, aus denen sich insbesondere etwaig bestehende Einreden und Einwendungen ergeben, und die Beschäftigten im Vorhinein auf die Möglichkeit der Weitergabe der Unterlagen hinzuweisen. Gleiches gilt bei Inanspruchnahme des Auftraggebers durch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern von mittelbaren und unmittelbaren Nachunternehmern. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleihern zu vereinbaren

8. Verstößt der Auftragnehmer gegen die vorgenannten Verpflichtungen ist der Auftraggeber berechtigt, eine einmalige Vertragsstrafe i. H. v. 5 % des Auftragswertes geltend zu machen. Der Auftraggeber ist berechtigt, eine Vertragsstrafe neben der Erfüllung geltend zu machen. Der Auftraggeber kann sich die Geltendmachung der Vertragsstrafe bis zur Fälligkeit der Schlussrechnung vorbehalten. Weitergehende Ansprüche und Rechte bleiben vorbehalten.

Gilt als Leseexemplar

A. Insofern für die Ausschreibung das Thüringer Vergabegesetz Anwendung findet (siehe abschl. Liste), gelten folgende Hinweise:

1. Eignungsnachweise der Bieter in vorangegangenen Vergabeverfahren, § 7 Abs. 2aThürVgG

Die Bieter haben die Möglichkeit, Formblätter, die gemäß ThürVgG gefordert werden, nicht einzureichen, wenn sie diese schon in einem vergangenen Vergabeverfahren abgegeben haben (vgl. § 7 Abs. 2a ThürVgG).

Wenn der Bieter von § 7 Abs. 2a ThürVgG Gebrauch machen möchte, so hat er die Vergabestelle bereits mit Angebotsabgabe darüber zu informieren, in welcher Ausschreibung diese Dokumente bereits abgegeben wurden.

Es muss sich dabei um eine Ausschreibung der Vergabestelle der Stadtwerke Jena GmbH (Einkauf) in den letzten 12 Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist handelt.

2. Ausfüllen der Formblätter nach ThürVgG durch Subunternehmer

Wenn ein Bieter die Eignung der zu erbringenden Leistung durch Subunternehmen vervollständigt oder generell dritte Dienstleister zur Erbringung der Ausschreibung heranzieht, so sind die Formblätter nach ThürVgG von ihm auszufüllen und dem Angebot bzw. der Nachforderung beizulegen.

3. Formblätter nach ThürVgG

Die neuen Formblätter nach ThürVgG müssen nicht zwingend unterschrieben werden, wenn dies nicht auf dem Formblatt ausdrücklich verlangt wird. Dennoch muss erkennbar sein (in Textform), welcher Bieter dieses Formblatt ausgefüllt hat und damit als bestätigt anerkannt. Bitte beachten Sie hierzu die anzugebenden Daten in der Kopfzeile der Formblätter.

B. Entscheidung über den Zuschlag bei mit gleichwertigen Angeboten

Bei der Entscheidung über den Zuschlag bei gleichwertigen Angeboten ist im Anwendungsbereich des ThürVgG das Angebot entsprechend § 13 ThürVgG zu bevorzugen.

Bei der Entscheidung über den Zuschlag bei gleichwertigen Angeboten außerhalb des Anwendungsbereich des ThürVgG und bei Verfahren, bei denen der Preis das einzige Zuschlagskriterium ist, entscheidet das Los.

C. Kommunikation im Vergabeverfahren

Bis zur Submission wird ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Weitere elektronische, telefonische oder andere Wege sind ausgeschlossen. Fragen werden von der Vergabestelle abgelehnt/ nicht beantwortet und müssen nachträglich in der Plattform eingestellt werden. Nach dem Submissionstermin ist es möglich die Kommunikation via Mail / Telefonie zu erweitern.

D. Schwierigkeiten/Probleme mit dem Umgang der Vergabeplattform Futura SRM

Haben Sie Probleme das Angebot über die Plattform einzustellen oder andere Fragen zur Plattform, so können Sie sich gern zum einen an den Dienstleister wenden und an den Einkauf der Stadtwerke Jena GmbH, insofern dies nicht Inhalte des Vergabeverfahren betrifft, sondern nur den Umgang mit der Plattform. Tritt die Komplikation kurz vor der Angebotsfrist ein und Sie haben keine Möglichkeit das Angebot fristgerecht einzustellen, so senden Sie Ihre Unterlagen bitte keinesfalls (auch nicht zur Sicherheit) per E-Mail oder Post an die Vergabestelle! Ihr Angebot muss in diesem Fall zwingend ausgeschlossen werden. Bitte teilen Sie uns unverzüglich Ihr Problem mit, wir versuchen eine Lösung zu finden.

E. Zuschlag auf Erstangebot bei Verhandlungsvergaben und freihändigen Vergaben

Die Vergabestelle behält sich vor, die Angebotsinhalte und -preise nicht zu verhandeln und den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

Leseexemplar

F. Einbezug von Skonto in die Bewertung der Angebote

Eine Gewährung von Skonto wird hat keinen Einfluss auf die Wertung.
Zahlungsbedingungen, die bei Vergaben von Bauleistungen von der vereinbarten VOB/B abweichen, sind von der Vergabestelle unter Vorbehalt zulässig. Der Bieter muss entsprechende Zahlungsbedingungen mit dem Angebot abgeben.

G. Allgemeine Geschäftsbedingungen - AGB's

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere zu Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, die im Widerspruch zu den Vertragsbedingungen des Auftraggebers stehen, finden keine Anwendung und sind/ werden nicht Vertragsbestandteil.

H. Formblättern für Nachunternehmer

Setzen Sie keine Nachunternehmer ein, so müssen Sie die dazu in Verbindung stehenden Formblätter nicht abgeben. Die Vergabestelle geht davon aus, dass bei fehlenden Unterlagen für Nachunternehmer keine eingesetzt werden.

I. Angebote in Textform (elektronische Angebotsabgabe)

Es wird den Anforderungen an die Textform Genüge getan, wenn die Textfelder auf Formblättern sämtlich maschinenschriftlich ausgefüllt werden. Der Bieter muss die auszufüllenden Formblätter nicht ausdrucken, unterschreiben und anschließend wieder einscannen. Das gilt selbst dann, wenn sich auf den Formularen eine Unterschriftenzeile findet (vgl. *OLG Naumburg, B.v. 4.10.2019, 7 Verg 3/19*). Es muss erkennbar sein, welcher Bieter dieses Formblatt ausgefüllt hat. Für Bietergemeinschaften oder Arbeitsgemeinschaften gilt gleiches, jedoch muss eine Vollmacht beiliegen.

Die Angebote werden ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform Futura SRM akzeptiert!

J. Insofern gemäß Bekanntmachung oder Vergabeunterlagen das mobile Aufmaß Futura SRM Anwendung findet:

Die Baumaßnahme wird in Verbindung mit dem Vergabe - und Aufmaßtool Futura SRM abgewickelt. Aufmaße werden ausschließlich in elektronischer Form über die Plattform akzeptiert. Der Dienstleister erhält nach Zuschlag den Zugang zu seiner Bestellung im Portal und kann dort im DA11 (oder manuell) - Format sein Aufmaß einstellen. Rechnungen dürfen erst nach freigegebenem Aufmaß gestellt werden.

Nachtragsangebote sind ebenfalls über Futura SRM einzustellen (x83/x84 – Format). Über einen gesonderten Abschnitt "Nachtragsangebote" können Sie hier eine GAEB - Datei, ein Excel oder manuell zusätzliche Leistungen eintragen. Nach Freigabe des Nachtrags sind hierzu digitale Aufmaße möglich.

K. Abweichungen zwischen angebotenen Unterlagen in verschiedenen Dateiformaten sowie vom AG bereitgestellten Dokumenten:

Für den Fall, dass Diskrepanzen innerhalb der Dokumente auftreten, so gilt sowohl für den Auftraggeber als auch den Auftragnehmer folgende Rang – und Reihenfolge:

- Leistungsverzeichnis im Langtext als PDF
- Leistungsverzeichnis im Kurztext als PDF
- Leistungsverzeichnis im GAEB – Format (x83 / x84)

Leseexemplar

Datenschutzinformation nach Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für die Stadtwerke Jena Gruppe

1. Allgemeines

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, welche uns im Rahmen bestehender Vertragsbeziehungen von Dritten insbesondere zum Zwecke der persönlichen Kommunikation übergeben wurden, und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte.

2. Welche Daten und Quellen nutzen wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung?

Bei der Abwicklung von Verträgen werden regelmäßig nicht nur die Daten unseres Vertragspartners erhoben, sondern gegebenenfalls auch personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Dienstleistern oder Erfüllungsgehilfen unseres Vertragspartners (wie z. B. Name, Berufs- und Funktionsbezeichnungen, Telefonnummer, E-Mail-Adresse u. ä.), etwa im Rahmen der Benennung als Ansprechpartner für und durch unseren Vertragspartner. Darüber hinaus verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, welche wir aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. Grundbüchern, Schuldnerverzeichnissen, Handels- und Vereinsregistern, der Presse, dem Internet oder Insolvenzplattformen zulässigerweise gewinnen dürfen.

3. Wozu und auf welcher Rechtsgrundlage verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten?

<u>Abschluss und Durchführen eines Vertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO</u>
Die personenbezogenen Daten verarbeiten wir zur Erfüllung der mit unseren Vertragspartnern bestehenden Verträge (z. B. Kontaktaufnahme) und hierbezügliche Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen.

<u>Wahren berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO</u>
Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch, um unsere berechtigten Interessen oder berechtigte Interessen Dritter zu wahren. Dies kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Test,
- Direktwerbung für unsere eigene Zwecke, soweit Sie dieser nicht widersprochen haben, und Markt- und Meinungsforschung,
- zur Erstellung von Benchmark und Statistiken, z. B. für die Entwicklung oder Verbesserung unserer Angebote und Prozesse,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftraten und Ordnungswidrigkeiten,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Videoüberwachung, Zutrittskontrollen) sowie zur Sicherstellung des Hausrechts.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zuvor informieren.

<u>Erfüllen gesetzlicher Verpflichtungen oder öffentlicher Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DS-GVO</u>
Der AG hat gesetzliche Verpflichtungen (z. B. Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze) zu deren Erfüllung das Verarbeiten Ihrer personenbezogenen Daten notwendig ist.

<u>Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO</u>
Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten nur, wenn Sie hierin eingewilligt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung des DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt allerdings nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

4. Wurden personenbezogene Daten weiter gegeben?

Der AG gibt personenbezogene Daten nur an Stellen weiter, die diese zur Erfüllung der unter Ziffer 3 genannten Zwecke benötigen. Das kann Stellen im Unternehmen sowie notwendige externe Unternehmen (Dienstleister und Erfüllungsgehilfen) betreffen. Die Übermittlung an weitere Dritte findet zudem dann statt, wenn Sie uns hierzu vorher Ihre Einwilligung erteilt haben.

<u>interne Stellen</u>
Innerhalb Der AG erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die am Verarbeitungsprozess beteiligt sind oder Kenntnis erhalten müssen.

<u>externe Auftragnehmer und Dienstleister</u>
Um vertragliche und gesetzliche Pflichten zu erfüllen, arbeiten wir zum Teil mit externen Auftragnehmern und Dienstleistern zusammen. Empfänger personenbezogener Daten können z. B. sein: Betriebsführer und Geschäftsbesorger, Abrechnungs- und IT-Dienstleister, Druck- und Postdienstleister, Telekommunikations-, Beratungsunternehmen, Geldinstitute, Inkassounternehmen, Lieferanten, Analysespezialisten

<u>Weitere Empfänger</u>
Zur Erfüllung gesetzlicher Mitwirkungspflichten können personenbezogene Daten an Behörden wie Finanz-, Strafverfolgungs-, Aufsichts- und Vollstreckungsbehörden gesendet werden. Weiterhin erhal-

Leseexemplar

ten Dritte Ihre persönlichen Daten, die eine rechtliche Befugnis dazu haben wie beispielsweise Betreuer, Gerichte, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Zwangsverwalter oder Insolvenzverwalter. Wir arbeiten auch mit Dienstleistern zusammen, die nicht im Rahmen einer Auftragsverarbeitung für uns tätig werden, z. B. ausgewählte Fachbetriebe, Vermittler oder Inkassodienstleister. Die Weitergabe der Daten ist zur effizienten Erfüllung des mit unserem Vertragspartner bestehenden Vertrages mit Ihnen bzw. zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen erforderlich.

Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland
Es findet keine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb der europäischen Union bzw. dem europäischen Wirtschaftsraum) oder an eine internationale Organisation statt.

5. Wie lange speichern wir personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten werden solange gespeichert, wie es für die unter Ziffer 3 genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist und ein berechtigtes Interesse der AG an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht. Dabei kann es vorkommen, dass Daten auch nach Ende des Vertrages mit unserem Vertragspartner für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen oder durch der AG geltend gemacht werden können oder dies zu Zwecken der Direktwerbung oder Markt- und Meinungsforschung (i. d. R. längstens zwei Jahre nach Vertragsende) erforderlich ist. Zudem sind wir aufgrund gesetzlicher Regelung (z. B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Geldwäschegesetz) zum Speichern Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet, wobei die Speicherfrist bis zu 10 Jahre betragen kann.

6. Ihre Rechte als Betroffener gemäß Art. 15 – 21 DS-GVO

Jede betroffene Person hat in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten im Umfang der Bestimmungen der DS-GVO und des BDSG das Recht auf Auskunft, unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit und auf Widerspruch.

Sie können diese Rechte bei der AG geltend machen.

Sollte die Verarbeitung von Daten auf Ihrer Einwilligung beruhen, kann die Einwilligung durch Sie jederzeit widerrufen werden.

Beschwerderecht
Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde. Hierzu können Sie sich an uns oder die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationssicherheit (TLfDI)
Häßlerstraße 8
99096 Erfurt

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an:

Jenaer Nahverkehr GmbH
Datenschutzbeauftragter
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

8. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle
Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

Tel.: 03641/ 688 231
Fax: 03641/ 688 265

Datenschutzbeauftragter
Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per Post unter der oben genannten Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder unter E-Mail-Adresse:

datenschutz@stadtwerke-jena.de

Leseexemplar

Leistungsbeschreibung

Öffentliche Ausschreibung

Grünanlagenpflege der trink- und abwassertechnischen Anlagen des Zweckverbandes JenaWasser

Leistungszeitraum: 01.03.2024 – 29.02.2028 (4 Jahre)

1. *Allgemeines*

Die Pflege der Grünanlagen an den technischen Anlagen des Zeckverbandes JenaWasser soll auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung für vier Jahre vergeben werden. Die Vergabe dieser Leistung erfolgt in zwei Losen.

Auftraggeber wird jeweils der mit der technischen Betriebsführung Beauftragte sein. Für die trinkwassertechnischen Anlagen (Los 1) betrifft das die Stadtwerke Jena Netze GmbH, für die abwassertechnischen Anlagen (Los 2) die Stadtwerke Jena GmbH.

Zu beachten ist hierbei, dass die Ausdehnung des Zweckverbandsgebietes für Trink- und Abwasser unterschiedlich groß ist (Übersichtskarten Zweckverband JenaWasser, Anlage 1). Im Bereich Trinkwasser befinden sich zudem Anlagen der Wassergewinnnung auch außerhalb des Verbandsgebietes südöstlich von Jena - bei Rausdorf, Stadtroda, Geisenhain bis Trockenborn-Wolfersdorf.

Die Pflege umfasst vorwiegend den Rasenschnitt, inkl. Entsorgung des anfallenden Schnittgutes, auf ca. 94.000 m² Rasenfläche im Bereich Trinkwasser und 227.515 m² Rasenfläche im Bereich Abwasser.

Der Bieter verpflichtet sich ausdrücklich, die Leistung selbst auszuführen und nicht an Subunternehmer zu vergeben.

Leseexemplar

2. *Leistungsbedingungen*

Allgemeines:

Aufgrund der Komplexität der Trink- und Abwasseranlagen ist es erforderlich, Vorortbesichtigungen je Los vorzunehmen. Nachfolgende Ansprechpartner wurden von uns benannt:

im Bereich Trinkwasser:	Herr Benedict Thieme (Tel. 03641 688-632)
im Bereich Abwasser:	Herr Andreas Trommer (Tel. 0151 16353193).

Nachträgliche Forderungen des Auftragnehmers, die aus Unkenntnis der Trink- und Abwasseranlagen resultieren, werden nicht berücksichtigt.

Es ist damit zu rechnen, dass im Vertragszeitraum Trinkwasser- und Abwasseranlagen des Zweckverbandes JenaWasser neu errichtet bzw. außer Betrieb genommen werden, aus anderen Gründen hinzukommen oder wegfallen. Bei neu zu pflegenden Anlagen erfolgt die Vergütung aus dem Angebotspreis. Sollten die Flächen je Los 10 % übersteigen, sind für diese Flächen die im Preisblatt separat ausgewiesenen Einzelpreise je Position zu verwenden.

Der Bieter muss im Angebot plausibel und ausführlich beschreiben, wie die Leistungen der Grünanlagenpflege, aufgrund der Anlagengrößen und Anlagenanzahl bei mehrmaligen Rasenschnitten pro Jahr, umgesetzt werden. Dabei ist der Einsatz der Mitarbeiter, sowie der Mähtechnik zu beschreiben.

Eine schriftliche Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften erfolgt vor Leistungsbeginn durch den Auftraggeber.

Die Rasenflächen um die Fassungsanlagen (Tiefbrunnen und Quellen) befinden sich in Wasserschutzgebieten. In den Schutzzonen I und II sind Auflagen zu beachten, so ist z. B. der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen untersagt. Das Abstellen der Fahrzeuge hat außerhalb der Schutzzone 1 zu erfolgen – diese umfasst in aller Regel die Einzäunung der Fassungsanlagen. Ein Betanken der Rasenmäher darf dagegen nur außerhalb der Schutzzone II erfolgen. Diese ist im Bereich der Zuwegungen mit Schildern gekennzeichnet.

Sollte es innerhalb der Wasserschutzzonen zu einem Austritt von Ölen/Treibstoff kommen, sind unverzüglich die Stadtwerke zu verständigen.

Leseexemplar

2.1 Rasenschnitt

Der Rasenschnitt der Trink- und Abwasseranlagen hat während der Vegetationsperiode (März bis Oktober) in der Regel viermal zu erfolgen. Von diesem Turnus gibt es einige Ausnahmen:

Los 1:
Das Wasserwerk Burgau, als repräsentative Anlage im Stadtgebiet, ist sechsmal jährlich zu pflegen. Eine Halbtrockenrasenfläche in der Gemeinde Milda (Trinkwasseranlage) ist dagegen nur einmal anzufahren. Hier hat der Zweckverband die Auflage, als Ausgleichsmaßnahme diesen Halbtrockenrasen jeweils einmal jährlich zu mähen und zu beräumen. An einigen anderen Anlagen wird wegen Stilllegung oder zum Objektschutz ein reduzierter Turnus gewünscht. Eine Auflistung der Anlagen sowie der Pflegegänge pro Jahr ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Los 2:
Bei den Kläranlagen Jena, Maua, Blankenhain, Bad Berka, Nohra und Bechstedtstraß sind einzelne Teile der ebenen Rasenfläche als Bienenwiesen ausgewiesen (gesamt 24.760 m²). Diese werden nur zweimal jährlich gepflegt.

Aufgrund des erhöhten Aufwandes erfolgt der Schilf-Schnitt Kläranlage Remderoda (1x jährlich), sowie die Pflege des Regenwassergraben Jena Burgau (2x jährlich) über Regiestunden.

Eine Auflistung aller zu pflegenden Anlagen mit Details ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Folgende Zeiträume der vier Rasenschnitte sind grundsätzlich verbindlich:

Rasenschnitt 1:	März - April
Rasenschnitt 2:	Mai - Juni
Rasenschnitt 3:	Juli - August
Rasenschnitt 4:	September - Oktober

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, innerhalb dieser Zeiträume die Leistungen der Rasenschnitte auf den jeweiligen Trink- und Abwasseranlagen abgeschlossen zu haben.

Sollte der Auftragnehmer innerhalb der genannten Leistungszeiträume die erforderlichen Rasenschnitte nach zweimaliger Mahnung nicht realisieren, ist der Auftraggeber berechtigt, Ersatzvornahmen zur Realisierung dieser Leistung, mit Weiterberechnung an den Auftragnehmer, vorzunehmen.

Aufgrund der vorgegebenen Leistungszeiträume aller Trink- und Abwasseranlagen ist eine separate Beauftragung durch den Auftraggeber nicht erforderlich. Auf besondere Anforderung des Auftraggebers kann ein weiterer Schnitt erfolgen, wenn die Vegetation dies erfordert. Sämtliche Anlagen sind im Anlagenspiegel in Anlage 2 (Trinkwasser) und Anlage 3 (Abwasser) aufgeführt.

An den Trinkwasseranlagen sind ca. 94.040 m² Rasenfläche zu pflegen. 48.188 m² der Gesamtrasenfläche sind weitestgehend eben. 45.852 m² der Gesamtrasenfläche sind Hang- und Splitterflächen, die unter erschwerten Bedingungen (Rasenmäher, Motorsensen, Gebirgsrasenmäher etc.) zu bewirtschaften sind sowie 1.180 m² mit Bodendeckern bewachsen, bei denen einmal jährlich ein Rückschnitt erfolgen sollte.

Auf den Abwasseranlagen sind ca. 227.515 m² Rasenfläche zu pflegen. 86.872 m² der Gesamtrasenfläche sind weitestgehend eben. 140.643 m² der Gesamtrasenfläche sind Hang- und Splitterflächen, die unter erschwerten Bedingungen (Rasenmäher, Motorsensen, Gebirgsrasenmäher etc.) zu bewirtschaften sind. Bei den Sonderbauwerken mit Wasserbecken sowie den Schönungsteichen der Kläranlagen ist zu beachten, dass der Rasenschnitt an den Böschungen bis zur Wasseroberfläche erfolgen muss. Des Weiteren darf kein Schnittgut ins Wasser gelangen. Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Bei allen Trinkwasser- und Abwasseranlagen mit Zaun ist jeweils eine Schnittbreite von 1 m außerhalb der Anlage zu realisieren. Die Flächen dafür sind in den Gesamtflächen berücksichtigt. Der Zaun ist von jeglichem Pflanzenbewuchs freizuhalten.

<u>Die beschriebenen erschwerten Bedingungen sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.</u>

Die Kosten für die An- und Abfahrt, sowie die Betriebskosten der eingesetzten Mähtechnik sind ebenfalls im Angebotspreis einzurechnen.

Das Mähgut wird Eigentum des Auftragnehmers und ist fachgerecht zu beseitigen.

2.2 Bepflanzungsflächen

Im Bereich Trinkwasser sind einige Anlagen mit Bodendeckern bepflanzt, welche einmal jährlich zu pflegen sind (Verjüngungsschnitt; abgestorbene, beschädigte Teile und Fremdwuchs entfernen).

Das Schnittgut wird Eigentum des Auftragnehmers und ist zu beseitigen.

Weiterhin sind Baum- und Heckenschnitte, sowie sonstige Regiearbeiten auf sämtlichen Trinkwasser- und Abwasseranlagen nach Erfordernis durchzuführen. Bei Sträuchern/Hecken ist in der Regel ein jährlicher Schnitt notwendig. Listen hierzu werden jährlich vom Auftraggeber erstellt und dem Auftragnehmer übergeben.

Die Leistungen Punkt 2.2 werden über Regiearbeiten abgerechnet. Es erfolgt ein gesonderter Nachweis (Stundenzettel) der erbrachten Leistungen seitens des Auftragnehmers.

Leseexemplar

2.3 Freimachen von Armaturen / Schächten

Im Bereich Trinkwasser sollen neben der Grünpflege an wasserwirtschaftlichen Anlagen auch Armaturengruppen und -schächte einmal jährlich von Bewuchs befreit werden, um die Zugänglichkeit zu gewährleisten.
Dabei sind die teilweise erschwerten Bedingungen (Anfahrt, unwegsames Gelände, Einsatz Motorsensen etc.) zu berücksichtigen. Es ist ein Pauschalpreis für jede Armatur bzw. Schacht anzubieten, unabhängig von tatsächlicher Größe, Lage und Art.

2.4 Leistungsabrechnungen Los 1 und Los 2

Die Leistung wird als Jahresauftrag schriftlich beauftragt und mit Nachweis der erbrachten Leistung anteilig vergütet. Die Rechnungslegung erfolgt monatlich losweise getrennt. Jeder Rechnung ist jeweils der Nachweis der Rasenschnitte und erbrachten Regiestunden pro Trink- und Abwasseranlage beizufügen. Die Regiearbeiten werden nach den angebotenen Stundensätzen vergütet.

2.5 Einheitspreisliste Bereich Trinkwasser (Los 1):

Pos. 1	**Rasenfläche eben**	**Fläche**	**Einzelpreis (EP):**		**€/m²**
Pos. 1.1	2 x jährlicher Schnitt	3.429 m³	((EP x m²) x 2)		
Pos. 1.2	4 x jährlicher Schnitt	43.609 m²	((EP x m²) x 4)		€/Jahr
Pos. 1.3	6 x jährlicher Schnitt	1.150 m²	((EP x m²) x 6)		€/Jahr
Pos. 1.4	Preis/m² bei Beauftragung > 10 % der Fläche (geht nicht in den Gesamtpreis)				€/m²
Summe Pos. 1 für ein Jahr		**48.188 m²**	**Pos. 1.1+1.2+1.3**		**€/Jahr**

Pos. 2	**Hang- u. Splitterflächen**	**Fläche**	**Einzelpreis (EP):**		**€/m²**
Pos. 2.1	1 x jährlicher Schnitt	20.000 m²	((EP x m²) x 1)		€/Jahr
Pos. 2.2	2 x jährlicher Schnitt	1.102 m³	((EP x m²) x 2)		
Pos. 2.3	4 x jährlicher Schnitt	24.350 m³	((EP x m²) x 4)		€/Jahr
Pos. 2.4	6 x jährlicher Schnitt	400 m²	((EP x m²) x 6)		€/Jahr
Pos. 2.5	Preis/m² bei Beauftragung > 10 % der Fläche (geht nicht in den Gesamtpreis)				€/m²
Summe Pos. 2 für ein Jahr		**45.852 m²**	**Pos. 2.1+2.2+2.3+2.4**		**€/Jahr**

Leseexemplar

Pos. 3	**Bodendecker**	**Fläche**	**Einzelpreis (EP)**		**€/m²**
Pos. 3.1	1 x jährlicher Schnitt	1.180 m²	((EP x m²) x 1)		€/Jahr
Pos. 3.2	Preis/m² bei Beauftragung > 10 % der Fläche (geht nicht in den Gesamtpreis)				€/m²
Summe Pos. 3 für ein Jahr		**1.180 m²**	**= Pos. 3.1**		**€/Jahr**

Pos. 4	**Freimachen Armaturen**	**Stück**	**Einzelpreis (EP)**		**€/m²**
Pos. 4.1	1 x jährlicher Schnitt	414	EP x Stück		€/Jahr
Summe Pos. 4 für ein Jahr		**414**	**= Pos. 4.1**		**€/Jahr**

Pos. 5	**Regiestunden** *[z. B. Baum- und Hecken-schnitt, Zaun freischneiden, Neubepflanzung]*	**Menge**	**Einzelpreis (EP)**		**€/h**
Summe Pos. 5 für ein Jahr		**500 Stunden**	EP x Anzahl der Stunden		**€/Jahr**

Gesamtpreis netto für <u>ein Jahr</u> (Summe Positionen 1 - 5)			
Gesamtpreis brutto für <u>ein Jahr</u>	**zzgl.**	**% MWSt**	
Gesamtpreis brutto für <u>vier Jahre</u> (Los 1)			

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters: _____

Leseexemplar

2.6 Einheitspreisliste Bereich Abwasser (Los 2):

Pos. 1	**Rasenfläche eben**	**Fläche**	**Einzelpreis (EP):**		**€/m²**
Pos. 1.1	4 x jährlicher Schnitt	62.112 m²	((EP x m²) x 4)		€/Jahr
Pos. 1.2	2 x jährlicher Schnitt (Bienenwiesen)	24.760 m²	((EP x m²) x 2)		€/Jahr
Pos. 1.3.	Preis/m² bei Beauftragung > 10 % der Fläche (geht nicht in den Gesamtpreis)				€/m²
Summe Pos. 1 für ein Jahr		**86.872 m²**	**Pos. 1.1 + 1.2**		**€/Jahr**

Pos. 2	**Hang- u. Splitterflächen**	**Fläche**	**Einzelpreis (EP):**		**€/m²**
Pos. 2.1	4 x jährlicher Schnitt	140.643 m²	((EP x m²) x 4)		€/Jahr
Pos. 2.2	Preis/m² bei Beauftragung > 10 % der Fläche (geht nicht in den Gesamtpreis)				€/m²
Summe Pos. 2 für ein Jahr		**140.643 m²**	**= Pos. 2.1.**		**€/Jahr**
Pos. 3	**Regiestunden** *[z. B. Baum- und Heckenschnitt, Zaun freischneiden, Neubepflanzung]*	**Menge**	**Einzelpreis (EP)**		**€/h**
Summe Pos. 4 für ein Jahr		**1.500 Stunden**	EP x Anzahl der Stunden		**€/Jahr**

Gesamtpreis netto für <u>ein Jahr</u> (Summe Positionen 1 - 3)		
Gesamtpreis brutto für <u>ein Jahr</u>	**zzgl. % MWSt**	

Gesamtpreis brutto für <u>vier Jahre</u> (Los 2)	

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters: _____

<u>Anlagen</u>:
1. Übersichtskarte des Zweckverbandes JenaWasser
2. Anlagenliste Bereich Trinkwasser
3. Liste Armaturen und Schächte Bereich Trinkwasser
4. Anlagenliste Bereich Abwasser

Leseexemplar

Nr.	Gebiet	Summe Anlagen	Rasenschnitt eben	Hang-/ Splitterfläche	Bodendecker	Rasen gesamt
			m²	m²	m²	
1.	**Stadtgebiet Jena**	**26**	**11.779**	**15.070**	**960**	
	davon 1x jährlich	3	0	0	960	
	davon 2x jährlich	4	814	949	0	
	davon 4x jährlich	21	9.815	13.721	0	
	davon 6x jährlich	1	1.150	400	0	
2.	**Umland nördlich von Jena**	**23**	**9.063**	**8.018**	**0**	
	davon 2 x jährlich	1	0	93	0	
	davon 4 x jährlich	22	9.063	7.925	0	
3.	**Umland südlich von Jena**	**47**	**27.346**	**22.764**	**220**	
	davon 1 x jährlich	1	0	20.000	220	
	davon 2 x jährlich	3	2.615	60	0	
	davon 4 x jährlich	43	24.731	2.704	0	
	1xjährlich		0	20.000	1.180	
	2xjährlich		3.429	1.102	0	
	4xjährlich		43.609	24.350	0	
	6xjährlich		1.150	400	0	
	Summe Fläche [m²]		**48.188**	**45.352**	**1.180**	94.040
	Summe Pflege / Jahr [m²/a]		**188.197**	**122.004**	**1.180**	310.197

Leseexemplar

Nr.	Art	Bezeichnung	Standort	Pflegegänge / Jahr	Rasenschnitt eben	Hang-/ Splitterfläche	Bodendecker	Summe	Hinweise	Aktuelles
				Stück	m²	m²	m²			
1	HB	Ammerbach HD (Alt)	Ammerbach	2	78	84		162	2.+ 4. Durchgang (Anlage stillgelegt)	
2	WW	Burgau	Reifsteinweg	6	1.150	400		1.550	Laub entfernen, Unkraut Pflasterflächen, Sträucher, 300m Zaun freischneiden	
3	DEA	Doberau	In der Doberau	4	60	380		440	Sträucher/Hecken verschneiden	
4	HB	Drackendorf HD	Am König	4	954	2.000		2.954	Freischneiden vor Saison	z.Z. keine Grüpflege wg./nach Baumaßnahme
5	WW	Drackendorf ND (+HB)	Am oberen Freiberg	4	3.263	3.000		6.263	Freischneiden vor Saison	
6	HB	Drackendorf Ort	Am Schafberg	4	104	300		404		
7	HB	Forstweg	Forstweg	4	300	0	Folie	300	Sträucher/Hecken verschneiden	
8	DMS	Göschwitz	Prüssingstraße	4	240	175		415	Zuwegung von Prüssingstraße her, Sträucher/Hecken	
9	HB	Himmelreich	WG Himmelreich	4	60	700		760	Freischneiden vor Saison	
10	PW	Höhenweg	Am Höhenweg	4	164	0		164		
12	HB	Jenaprießnitz	Jenaprießnitz	4	565	386		951		
13	HB	Kunitz	Kunitz	2	100	300		400	2.+ 4. Durchgang (Anlage stillgelegt)	
14	DEA	Laasan	Laasaner Oberweg	4	60	0		60		
16	PW	Magdelstieg	Magdelstieg	4	433	0	210	433	Sträucher/Hecken verschneiden	
17	PW	Mühltal	Erfurter Str. 114	4	718	2.000		2.718	250m Zaun freischneiden	
18	HB	Münchenroda (Alt)	Münchenroda	4	110	500		610		
19	HB	Ost HD	Am Meihahn	4	570	2.500	100	3.070	100m Zaun freischneiden, Sträucher	
20	HB	Ost ND	An der Trebe	2	196	65		261	2.+ 4. Durchgang (Anlage stillgelegt)	
21	PW	Ostbad	Jenzigweg	4	454	0		454		
22	PW	PW Ammerbach (Alt)	Coppanzer Weg	4	200	0		200		
23	HB	Schottplatz	Auf dem Forst	4	420	0	650	420		
24	HB	Schweizerhöhe	Am Tatzend	2	440	500		940	2.+ 4. Durchgang	
25	WW	Winzerla (Altanlage)	Rudolstädter Str.	4	389	500		889		
26	HB	Winzerla HD	Oßmaritzer Straße	4	751	1.000		1.751		
27	HB	Wöllnitz	Pennickental	4	0	280		280		
			Summe		**11.779**	**15.070**	**960**			

Leseexemplar

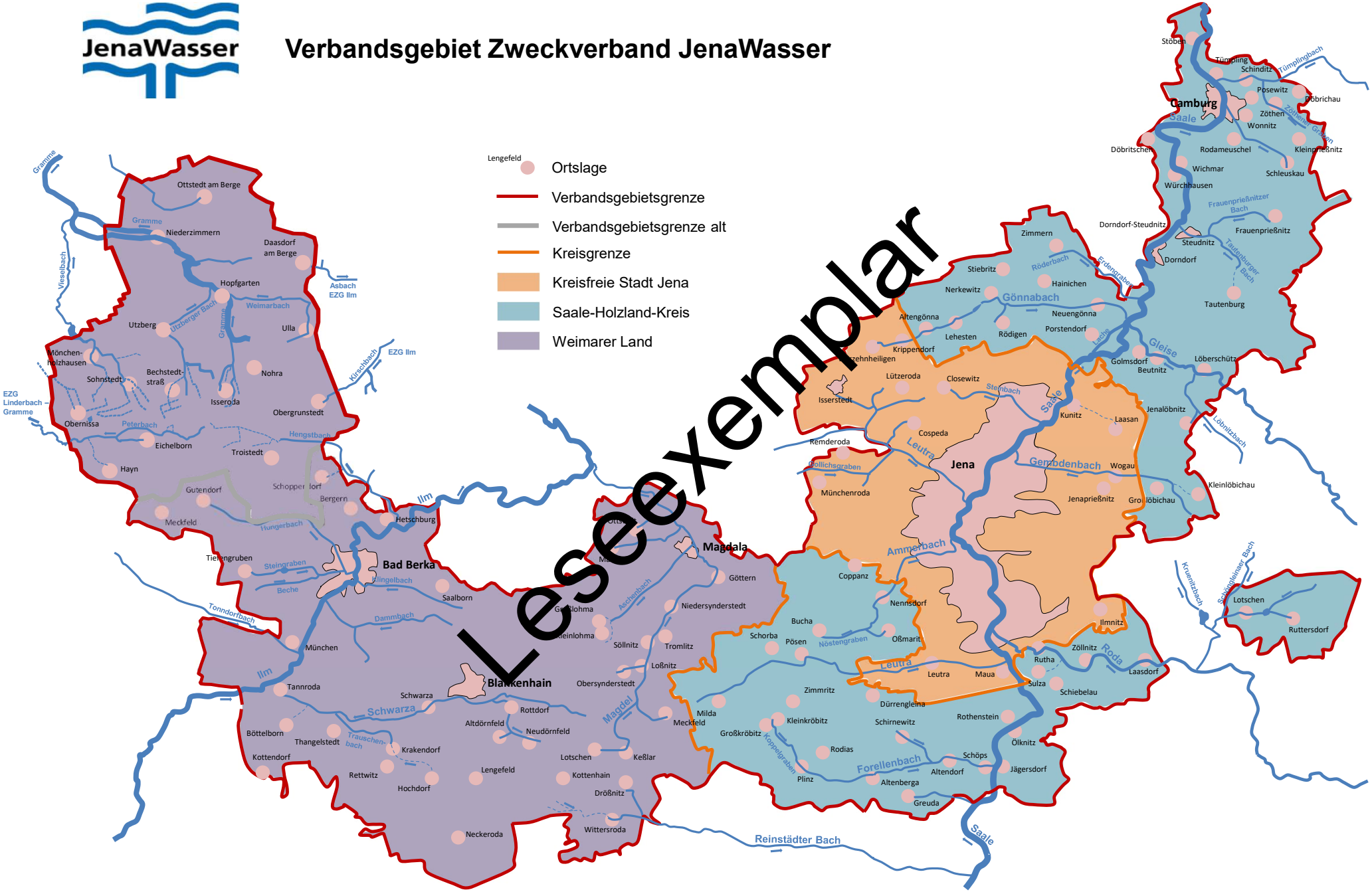
Nr.	Art	Bezeichnung	Standort	Pflegegänge / Jahr	Rasenschnitt eben	Hang-/ Splitterfläche	Bodendecker	Summe	Hinweise	Aktuelles
				Stück	m²	m²	m²			
1	HB	Closewitz	Closewitz	4	1223	1500		2723		
2	TB	Camburg	Camburg, am Bad	4	2570	53		2623		
3	HB	Camburg HDZ	Camburg, Schmiedehäuser Str.	4	1322	324		1646		
4	HB	Camburg Meisterei	Camburg, Meisterei	4	10	363		373		
5	HB	Camburg, Tümpling	Camburg, Tümplinger Str.	4	118	327		445		
6	HB	Döbritschen	Döbritschen	2	0	93		93	2.+ 4. Durchgang (Anlage stillgelegt)	
7	HB	Frauenprießnitz	Frauenprießnitz, Eisenberger Str.	4	0	715		715		
8	HB	Großlöbichau	Großlöbichau	4	0	190		190		
9	HB	Hainichen	Hainichen	4	51	437		488		z.Z. keine Grüpflege wg./nach Baumaßnahme
10	HB	Jenalöbnitz	Jenalöbnitz	4	0	180		180		
11	WW	Jenalöbnitz	Jenalöbnitz, K154	4	972	30		1002		
12	HB	Löberschütz	Löberschütz	4	128	1048		1176	Problem Zufahrt bleibt	
13	HB	Neuengönna	Neuengönna	4	100	700		800		
14	PW	Neuengönna	Porstendorf, Friedenstraße	4	10	30		40		
15	HB	Porstendorf	Porstendorf, Am Kirschberg	4	404	553		957		
16	WW	Porstendorf	Porstendorf, Rabeninsel	4	929	87		1016		
17	HB	Rodameuschel	Rodameuschel	4	59	120		179		
18	WW	Steudnitz	Steudnitz, Tautenburger Str.	4	259	59		318	Freischneiden vor Saison	
19	Qu	Steudnitz	Steudnitz, Am Wald	4	100	600		700		
20	HB	Dorndorf	Am Rosengarten	4	230	120		350		
21	HB	Tautenburg	Tautenburg	4	117	95		212		
22	DMS	Schleuskau	Schleuskau	4	461	0		461		
23	HB	Zöthen	Döbrichau, Weg n. Sieglitz	4	0	394		394		
		Summe			**9.063**	**8.018**	**0**			

Leseexemplar

Nr.	Art	Bezeichnung	Standort	Pflegegänge / Jahr	Rasenschnitt eben	Hang-/ Splitterfläche	Bodendecker	Summe	Hinweise	Aktuelles
				Stück	m²	m²	m²	m²		
1	TB	Altendorf	Altendorf	4	383	0		383		
2	TB	Bucha	Göttern	4	513	16		529		
3	TB	Geisenhain 1	Tröbnitz	4	401	60	200	461		
4	TB	Geisenhain 2	Geisenhain	4	356	60		416		
5	TB	Geisenhain 3	Geisenhain	4	731	20		751		z.Z. keine Grüpflege wg./nach Baumaßnahme
6	TB	Gernewitz 1	Gernewitz	4	662	0		662		
7	TB	Gernewitz 2	Gernewitz	4	509	17		526		
8	TB	Greuda	Greuda	2	1.755	0		1.755	2.+ 4. Durchgang (Anlage stillgelegt)	
9	HB	Greuda	Greuda	2	530	60		590		
10	TB	Gröben	Gröben	4	1.317	0		1.317		
11	TB	Großbockedra	Großbockedra	4	504	0		504		
12	TB	Jägersdorf	Ölknitz	4	1.481	125		1.606		
13	TB	Kahla/Nord 1	Ölknitz	4	494	71		565		z.Z. keine Grüpflege wg./nach Baumaßnahme
14	TB	Kahla/Nord 2	Ölknitz	4	264	69		333		
15	TB	Kahla/Nord 3	Ölknitz	4	332	0		332		
16	TB	Laasdorf 1	Laasdorf	4	501	54		555		
17	TB	Laasdorf 2	Laasdorf	4	640	0		640		
18	TB	Laasdorf 3	Laasdorf	4	850	0		850		
19	TB	Laasdorf 4	Laasdorf	4	438	0		438		
20	TB	Laasdorf 5	Laasdorf	4	1.548	0		1.548		
21	TB	Lotschen 1	Lotschen	2	330	0		330	2.+ 4. Durchgang (Anlage stillgelegt)	
22	TB	Lotschen 2	Lotschen	4	390	0		390		
23	TB	Lotschen 3	Lotschen	4	321	0		321		
24	TB	Maua 1	Maua	4	415	0		415		
25	TB	Maua 2	Rothenstein	4	330	0		330		
26	TB	Ölknitz	Ölknitz	4	493	0		493		
27	PW	PW Glücksmühle	Plinz	4	1.157	0		1.157		
28	Qu	Glücksmühle (alt)	Plinz	1	0	20.000		20.000	Pflege Halbtrockenrasen auf Auflage zum Rückbau	
29	TB	Rausdorf 1	Rausdorf	4	447	0		447		
30	TB	Rausdorf 2	Rausdorf	4	385	0		385		
31	TB	Rausdorf 3	Rausdorf	4	505	0		505		
32	TB	Rothenstein	Rothenstein	4	935	81		1.016		
33	HB	Rothenstein	Rothenstein	4		360		[illegible]	jährlicher Gehölzrückschnitt auf 45m zw. Zaun und Wald	
34	DEA	Ruttersdorf	gg.über Ruttersdorf 33	4	280			280	inkl. Außenstreifen um Zaun	
35	TB	Schöps 1	Schöps	4	675	0		[illegible]		
36	TB	Schöps 2	Schöps	4	794	0		794		
37	HB	Schorba	Schorba	4	752	555		[illegible]		
38	TB	Stadtroda 1	Hainbücht	4	435	20		455		
39	TB	Stadtroda 2	Hainbücht	4	499	30		529		
40	TB	Stadtroda 3	Tröbnitz	4	297	[illegible]		307	2.+ 4. Durchgang (Anlage stillgelegt)	
41	DEA	Sulza	Rutha	4	730	[illegible]		895		
42	TB	Wolfersdorf 1	Trockenborn	4	451	60		511		
43	TB	Wolfersdorf 2	Trockenborn	4	113	[illegible]		125		
44	HB	Zimmritz	Zimmritz	4	[illegible]	[illegible]		1.206		
45	TB	Zöllnitz 1	Zöllnitz	4	642	245	20	887		
46	TB	Zöllnitz 2	Zöllnitz	4	572	50		622		
47	TB	Zöllnitz 3	Zöllnitz	4	[illegible]	50		607		
		Summe			[illegible].622	**22.764**	**220**			

Leseexemplar

Verbandsgebiet Zweckverband JenaWasser



Anlage 3 Abwasser

Kläranlagen

lfd. Nr.		RASEN Gesamtfläche in m²	Anteil Fläche eben in m² (von Gesamtfläche!)	Anteil Hang/Splitterfläche in m² (von Gesamtfläche!)	Anteil Bienenwiese in m² (von Fläche eben!)
1	Jena	71.155	46.325	24.830	16.050
2	Maua (Jena)	3.440	1.940	1.500	1.860
3	Isserstedt (Jena)	5.163	-	5.163	
4	Camburg (Saale-Holzland-Kreis)	2.420	-	2.420	
5	Milda (Saale-Holzland-Kreis)	1.322	-	1.322	
6	Steudnitz (Saale-Holzland-Kreis)	1.748	-	1.748	
7	Frauenprießnitz (Saale-Holzland-Kreis)	2.212	-	2.212	
8	Oßmaritz (Saale-Holzland-Kreis)	279	-	279	
9	Schirnewitz (Saale-Holzland-Kreis)	260	-	260	
10	Lehesten (Saale-Holzland-Kreis)	120	-	120	
11	Remderoda (Jena)	4.308	-	4.308	
12	Blankenhain (Weimarer Land)	8.828	5.886	2.942	2.000
13	Magdala (Weimarer Land)	2.426	2.091	335	
14	Bad Berka (Weimarer Land)	4.755	4.400	355	3.050
15	Gutendorf (Bad Berka)	2.360	1.930	430	
16	Bergern (Bad Berka)	370	320	50	
17	Tiefengruben (Bad Berka)	2.530	2.530	-	
18	Tautenburg (Saale-Holzland-Kreis)	2.500	-	2.500	
19	Jenalöbnitz (Saale-Holzland-Kreis)	90	-	90	
20	Zimmern (Saale-Holzland-Kreis)	200	-	200	
21	Keßlar (Saale-Holzland-Kreis)	300	-	300	
22	Großschwabhausen (Weimarer Land)	7.000	7.000	-	
23	Nohra (Weimarer Land)	6.000	6.000	-	1.500
24	Troistedt (Weimarer Land)	600	-	600	
25	Sohnstedt (Weimarer Land)	200	200	-	
26	Ottstedt am Berge (Weimarer Land)	300	-	300	
27	Bechstedtstraß (Weimarer Land)	500	500	-	300
28	Obernissa (Weimarer Land)	100	100	-	
29	Hayn (Weimarer Land)	550	550	-	
30	Loßnitz (Weimarer Land)	40	-	40	
31	Meckfeld (Weimarer Land)	200	-	200	
32	Großlohma (Weimarer Land)	200	-	200	

SUMME Rasenflächen gesamt in m² : **227.515**
davon Hang/Splitterflächen in m²: **140.643**
davon Rasenflächen eben in m²: **86.872**

Fläche Rasenfläche eben in m² , Pflege 4x jählich **62.112**
Fläche Bienenwiesen eben in m² , Pflege 2x jährlich **24.760**
Fläche Hang/Splitterflächen in m², Pflege 4x jährlich **140.643**

Abkürzungen:
KA: Kläranlage
APW: Abwasserpumpwerk
RÜ: Regenüberlauf
RÜB: Regenüberlaufbecken
RRB: Regenrückhaltebecken
RÜ: Regenüberlauf
ADL: Abwasserdruckleitung

Anlagen mit Abrechnung über Regiestunden

lfd. Nr.	
1	Regenwassergraben Jena Burgau, Jena; 2x jährlich
2	KA Remderoda, Schilf-Schnitt 400m²; 1x jährlich

Pumpwerke

lfd. Nr.		RASEN Gesamtfläche in m²	Anteil Fläche eben in m² (von Gesamtfläche!)	Hang/Splitterfläche in m² (von Gesamtfläche!)
1	Maua (Jena)	72	-	72
2	Rutha / Dorf (Saale-Holzland-Kreis)	140	-	140
3	Zöllnitz / Praktiker (Saale-Holzland-Kreis)	80	-	80
4	Cospeda / Unterdorf (Jena)	350	-	350
5	Camburger Straße inkl. RÜB (Jena)	2.610	-	2.610
6	Laasdorf / Feuerwehr (Saale-Holzland-Kreis)	45	-	45
7	Laasdorf a. d. Roda (Saale-Holzland-Kreis)	35	-	35
8	Großlöbichau (Saale-Holzland-Kreis)	35	-	35
9	Dorndorf Bürgelische Straße (Saale-Holzland-Kreis)	80	-	80
10	Bucha Gewerbegebiet (Saale-Holzland-Kreis)	1.500	-	1.500
11	Prüssingstraße (Jena)	20	-	20
12	Kunitz inkl. RÜB (Jena)	250	-	250
13	Saalepark inkl. RÜB (Jena)	1.347	-	1.347
14	Pumpwerke und RÜ Berufsschule Göschwitz (Jena)	2.000	-	2.000
15	Pumpwerk am Stadion (Schleichersee, Jena)	200	-	200
16	München (bei Bad Berka)	200	30	170
17	Tannroda (bei Bad Berka)	100	-	100
18	Vakuumstation Ringwiese (Jena)	55	-	55
19	Burgau (inkl. Weg zur Saale, Jena)	345	-	345
20	Neckeroda inkl. RÜB (Weimarer Land)	2.000	2.000	-
21	Jena 21 (Jena)	1.060	-	1.060
22	Lehesten (Saale-Holzland-Kreis)	280	280	-
23	Ostbad Jena	30	-	30
24	Rothenstein (Saale-Holzland-Kreis)	20	-	20
25	Schöps (Saale-Holzland-Kreis)	100		100
26	Nohra HEM (Weimarer Land)	25	-	-
27	Nohra Dehner (Weimarer Land)	129	129	-
28	Ulla (Weimarer Land)	150	150	-
29	Camburg 4 (Saale-Holzland-Kreis)	40	-	40
30	Nerkewitz (Saale-Holzland-Kreis)	25		25
31	Rottdorf (Weimarer Land)	150		150
32	Zimmritz 3 (Saale-Holzland-Kreis)	25		25
33	Göschwitz Brücke (Jena)	500	-	500
34	Schmalzgrube Bad Berka	180		180

Sonderbauwerke

lfd. Nr.		RASEN Gesamtfläche in m²	Anteil Fläche eben in m² (von Gesamtfläche!)	Hang/Splitterfläche in m² (von Gesamtfläche!)
1	Nachblasestation / GG Jena Süd	2.280	-	2.280
2	RÜB Maua (Jena)	260	-	260
3	RÜB Camburg 2 /Semmelweißstraße inkl. APW (Saale-Holzland-Kreis)	980	-	980
4	RRB Laasdorf 1 /ohne PW (Saale-Holzland-Kreis)	1.588	-	1.588
5	RRB Laasdorf 2 /Post (Saale-Holzland-Kreis)	1.655	-	1.655
6	RRB Ilmnitz 1 /Straße (Jena)	1.400	-	1.400
7	RRB Ilmnitz 2 /im WG (Jena)	600	-	600
8	RRB Großlöbichau 1 / ehem. Standort KA (Saale-Holzland-Kreis)	2.466	-	2.466
9	RRB Großlöbichau 2 / WG (Saale-Holzland-Kreis)	1.200	-	1.200
10	RRB Fuchslöcher (Jena)	1.425	-	1.425
11	RRB Bucha 1 /WG (Saale-Holzland-Kreis)	1.638	-	1.638
12	RRB Bucha 2 /GG (Saale-Holzland-Kreis)	1.020	-	1.020
13	RRB Oßmaritz (Saale-Holzland-Kreis)	861	-	861
14	RRB Wogau / Am Mittenfeld (Saale-Holzland-Kreis)	1.660	-	1.660
15	RRB Schirnewitz (Saale-Holzland-Kreis)	294	-	294
16	RRB Drackendorf (Jena)	500	-	500
17	RRB Zementwerk (Jena)	180	-	180
18	RÜB Blankenhain inkl. APW (Weimarer Land)	4.133	-	4.133
19	RÜB Blankenhain Rottdorfer Straße (Stauraum, Weimarer Land)	847	-	847
20	Regenklärteich Göschwitz 1/Fernwärmetrasse (Jena)	300	-	300
21	Regenklärteich Göschwitz 2/Saale (Jena)	300	-	300
22	RRB Himmelreich (inkl. Fläche bis Straße B88, Jena)	3.000	-	3.000
23	RRB Porstendorf (Saale-Holzland-Kreis)	986	-	986
24	RÜ 13 (Jena)	500	-	500
25	RRB Magdala Edeka (Weimarer Land)	1.834	1.455	379
26	RRB Magdala Straße (Weimarer Land)	2.904	2.904	-
27	RRB Göttern Wohngebiet (Weimarer Land)	422	127	295
28	RÜB Hochdorf (Weimarer Land)	448	-	448
29	RRB Ringwiese (Jena)	100	-	100
30	RRB Cospeda Bushaltestelle (Jena)	300	-	300
31	RRB Fuchslöcher Reitplatz (Jena)	1.500	-	1.500
32	RRB Globus Isserstedt (Jena)	500	-	500
33	RRB Am Amselberg 1 Süd (Weimarer Land)	1.000	-	1.000
34	RRB Am Amselberg 2 Nord (Weimarer Land)	1.000	-	1.000
35	RRB Forstweg (Jena)	50	-	50
36	RRB Parashckenmühle (Jena)	170	-	170
37	ADL Lobeda-Mühlenstraße (3 Schächte, Jena)	400	-	400
38	RRB Bad Berka Hundehügel (Weimarer Land)	2.900	-	2.900
39	RRB Tümpling (Saale-Holzland-Kreis)	1.170	-	1.170
40	RRB Neues Wohnen Zwätzen (Jena)	500	-	500
41	ADL Lobeda-Mühlenstraße (3 Schächte, Jena)	400	-	400
42	ADL Schöps-Ölknitz (2 Schächte, Saale-Holzland-Kreis)	200	-	200
43	Abluftfilter Am Burgauer Weg (Jena)	20	-	20
44	Regenwassergraben Jena Nord zur Saale, Jena	1.900	-	1.900
45	Regenwassergraben Zöllnitz, Saale-Holzlnd-Kreis	3.200	-	3.200
46	Graben Obernissa (Weimarer Land)	270	-	270
47	RRB Ulla (Weimarer Land)	270	-	270
48	RRB Schlachthof Nohra (Weimarer Land)	3.200	-	3.200
49	RRB Nohra 1 (HEM) (Weimarer Land)	8.600	-	8.600
50	RRB Nohra 2 (Dehner) (Weimarer Land)	9.000	-	9.000
51	RRB Isseroda (Weimarer Land)	3.040	-	3.040
52	RRB Mönchenholzhausen 1 (Weimarer Land)	600	-	600
53	RRB Mönchenholzhausen 2 (Weimarer Land)	600	-	600
54	RRB Hayn (Weimarer Land)	390	-	390
55	Wochenausgleichsbehälter Nohra (Weimarer Land)	2.000	-	2.000
56	Regenwassergraben Münchenroda (Jena)	1.900	-	1.900

Leseexemplar

Dokumentation

FUTURA® SRM für den Lieferanten

Leseexemplar

Kurzanleitung Anfrage

Version: **FUTURA® SRM 4.2**

Stand: 29.10.2018 / 3. Auflage

1 Einführung

Mit Hilfe dieses Schnelleinstiegs bekommen Sie einen ersten Überblick, wie Sie mit Hilfe von FUTURA® SRM Ihr Angebot zu einer Anfrage erstellen und an den Auftraggeber übermitteln können.

Nähere Informationen zur Nutzung von FUTURA® SRM finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich **Hilfe** in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an das FUTURA® SRM Service-Team. Wir sind erreichbar von

Mo-Fr 8. 00 bis 17.00 Uhr (MEZ)

Telefon: +49 (0) 611 33 460 560

E-Mail: support@futura-solutions.de

Fünf Schritte sind nötig, um ein Angebot zu einer Anfrage zu erstellen und abzugeben:

1. Anmeldung in FUTURA® SRM
2. Anfrage auswählen
3. Anfrage annehmen/freischalten
4. Angebot erstellen
5. Angebot an den Auftraggeber senden

Leseexemplar

2 Zugangsdaten und Passwort

Sie erhalten Ihre Zugangsdaten (Firmen-Login und Benutzername) und Ihr Passwort in zwei separaten E-Mails. Dies geschieht automatisch, wenn ein Auftraggeber Sie zu einer Anfrage einlädt.

E-Mail mit den Zugangsdaten (Beispiel):

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlich Willkommen bei Futura SRM! Mit dieser E-Mail erhalten Sie Ihre Zugangsdaten, um sich in unserem System anzumelden.

Ihre Zugangsdaten:

Firmen-Login: LAHBEMZ
Benutzername: m.mustermann@Firma.de

Ihre Zugangsdaten (Beispiel)

Das PASSWORT wird Ihnen aus Sicherheitsgründen in einer separaten E-Mail zugesandt.
Über folgenden Link gelangen Sie zu Futura SRM:
https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/Default.aspx

Link für den Aufruf der Futura SRM Anmeldeseite

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Systems steht Ihnen unser Service-Team gerne zur Verfügung:
****
E-Mail:support@futura-srm.com
Tel.:+49(0)611-33460-560
****

Diese eMail wurde automatisch von Futura SRM generiert!
Futura SRM ist ein Produkt der Futura Solutions GmbH, Kreuzberger Ring 68, D-65205 Wiesbaden

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 22158
Geschäftsführer: Hartmut Schwadtke
http://www.futura-solutions.de

E-Mail mit dem Passwort (Beispiel)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser E-Mail erhalten Sie Ihr vorläufiges Passwort zu unserem Futura-System:

++++++++++++++++++++++++++++++++
Passwort: P4kSlj4r
++++++++++++++++++++++++++++++++

Beispiel eines Passwortes

Bitte behandeln Sie Ihr Passwort vertraulich und machen Sie es unberechtigten Dritten nicht zugänglich. Weitere Informationen bezüglich der Zugangsdaten erfahren Sie in einer zweiten E-Mail.

Sollten Sie irrtümlich angeschrieben worden sein, so betrachten Sie bitte dieses Schreiben als gegenstandslos und löschen Sie diese E-Mail.

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Systems steht Ihnen unser Service-Team unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

****
Tel. DE: +49 (0) 611-33460-560
http://www.futura-solutions.de

Diese eMail wurde automatisch von Futura generiert!
Futura ist ein Produkt der Futura Solutions GmbH, Kreuzberger Ring 68, D-65205 Wiesbaden

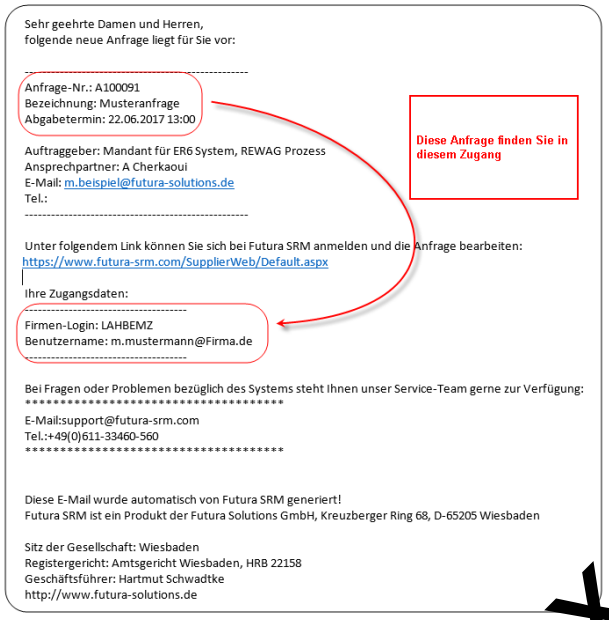
Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 22158
Geschäftsführer: Hartmut Schwadtke

Leseexemplar

3 Einladung zu einer Anfrage

Zu jeder neuen Anfrage erhalten Sie automatisch eine E-Mail:

Darin enthalten sind auch die Zugangsdaten zu dem Zugang, in dem Sie die Anfrage finden und Ihr Angebot erstellen und abgeben können.



Sehr geehrte Damen und Herren,
folgende neue Anfrage liegt für Sie vor:

Anfrage-Nr.: A100091
Bezeichnung: Musteranfrage
Abgabetermin: 22.06.2017 13:00

Diese Anfrage finden Sie in diesem Zugang

Auftraggeber: Mandant für ER6 System, REWAG Prozess
Ansprechpartner: A Cherkaoui
E-Mail: m.beispiel@futura-solutions.de
Tel.:

Unter folgendem Link können Sie sich bei Futura SRM anmelden und die Anfrage bearbeiten:
https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/Default.aspx

Ihre Zugangsdaten:

Firmen-Login: LAHBEMZ
Benutzername: m.mustermann@Firma.de

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Systems steht Ihnen unser Service-Team gerne zur Verfügung:
****
E-Mail:support@futura-srm.com
Tel.:+49(0)611-33460-560
****

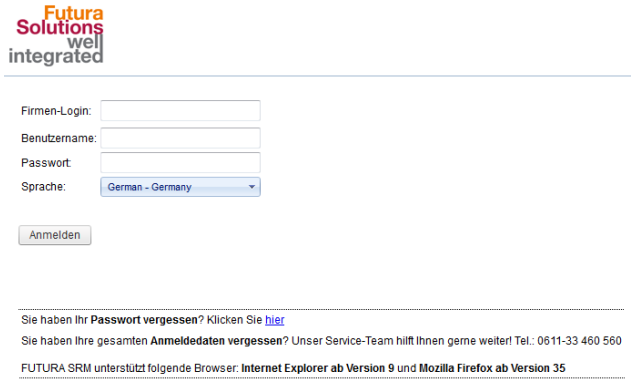
Diese E-Mail wurde automatisch von Futura SRM generiert!
Futura SRM ist ein Produkt der Futura Solutions GmbH, Kreuzberger Ring 68, D-65205 Wiesbaden

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 22158
Geschäftsführer: Hartmut Schwadtke
http://www.futura-solutions.de

4 Schritt 1: Anmeldung in FUTURA SRM

Voraussetzung: Sie haben Ihre Zugangsdaten per E-Mail erhalten. Dies geschieht automatisch, wenn Sie das erste Mal zu einer Anfrage eingeladen wurden.

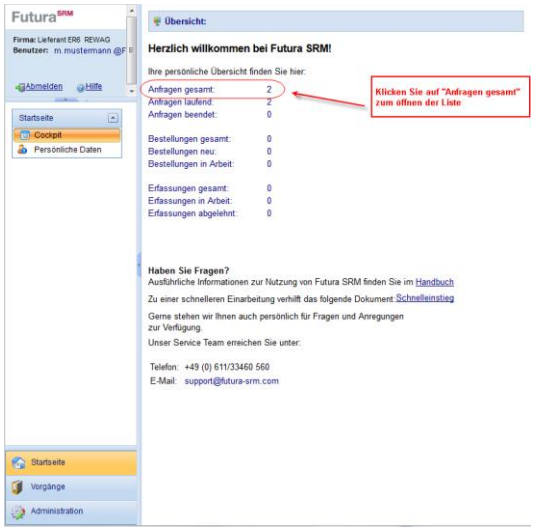
1. Starten Sie Ihren Browser.
2. Über den Link http://www.futura-srm.com/SupplierWeb/default.aspx können Sie FUTURA® SRM aufrufen.
3. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten am System an.



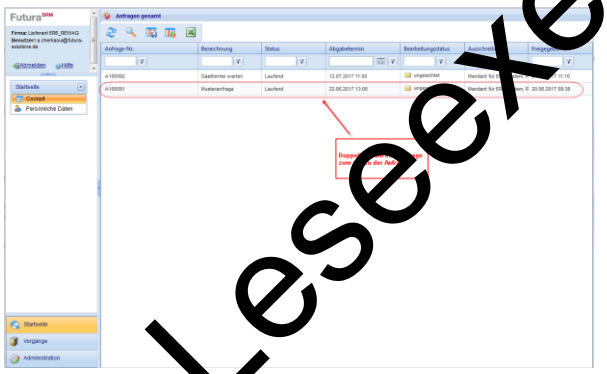
Leseexemplar

5 Schritt 2: Anfrage auswählen/öffnen

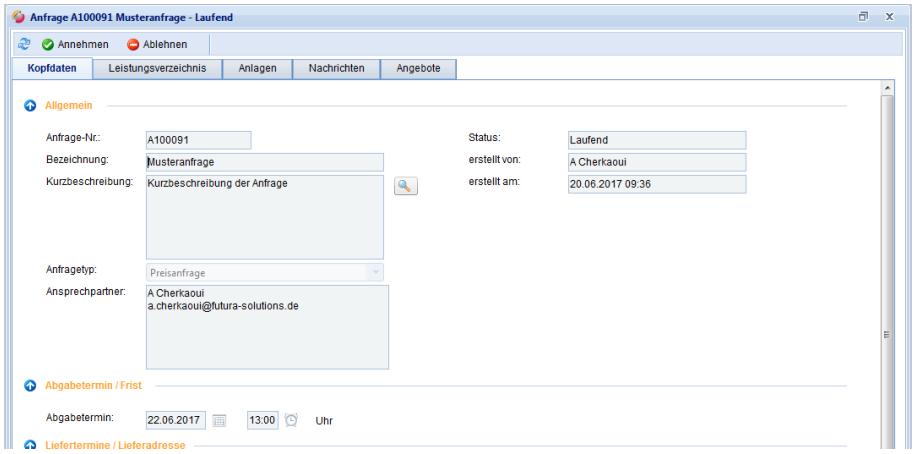
1. Auf der Startseite: Öffnen Sie die Liste der Anfragen durch einen Klick auf „Anfragen gesamt“.



2. Öffnen Sie mit einem Doppelklick die gewünschte Anfrage.



3. Die Anfrage wird geladen und angezeigt.



Leseexemplar

6 Schritt 3: Anfrage annehmen/freischalten

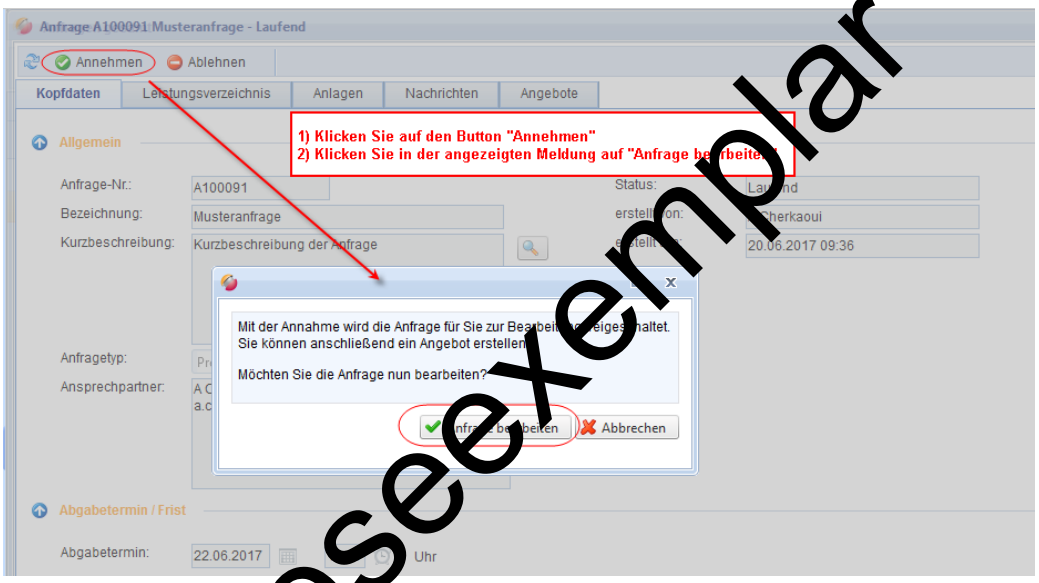
Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend“.

Damit Sie zu der Anfrage ein Angebot erstellen können, müssen Sie zuerst die **Anfrage annehmen**. Möchten Sie kein Angebot zu der Anfrage abgeben, so können Sie die Anfrage ablehnen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) die Anfrage und klicken Sie auf den Button „Annehmen“.

2 Klicken Sie in der Meldung auf den Button Anfrage bearbeiten.



3 Die Anfrage ist jetzt angenommen, der Auftraggeber wird darüber per E-Mail benachrichtigt. Sie können jetzt unter dem Reiter *Angebote* ein Angebot erstellen.

Leseexemplar

7 Schritt 4: Angebot erstellen

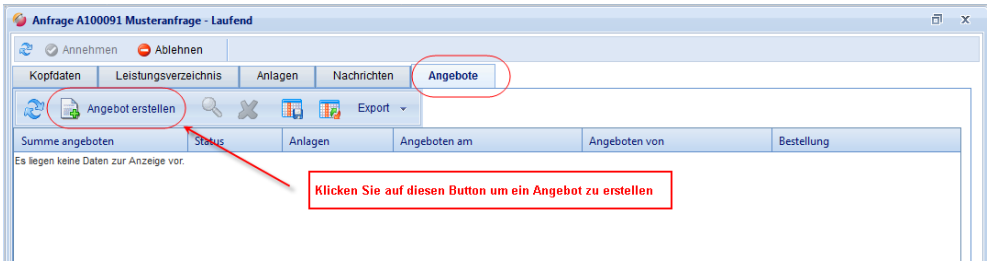
7.1 Bei einer Preisanfrage

Voraussetzung:

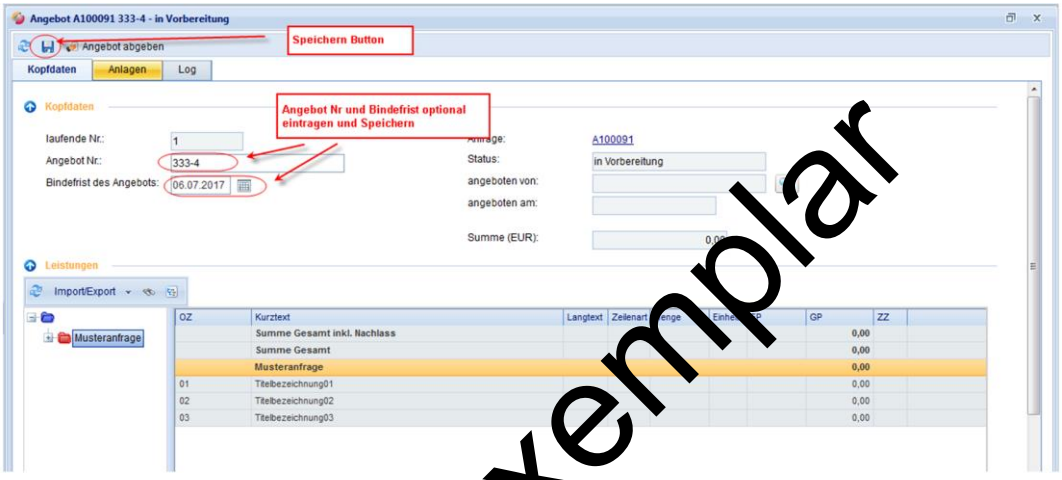
Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend“ und Sie haben die Anfrage angenommen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



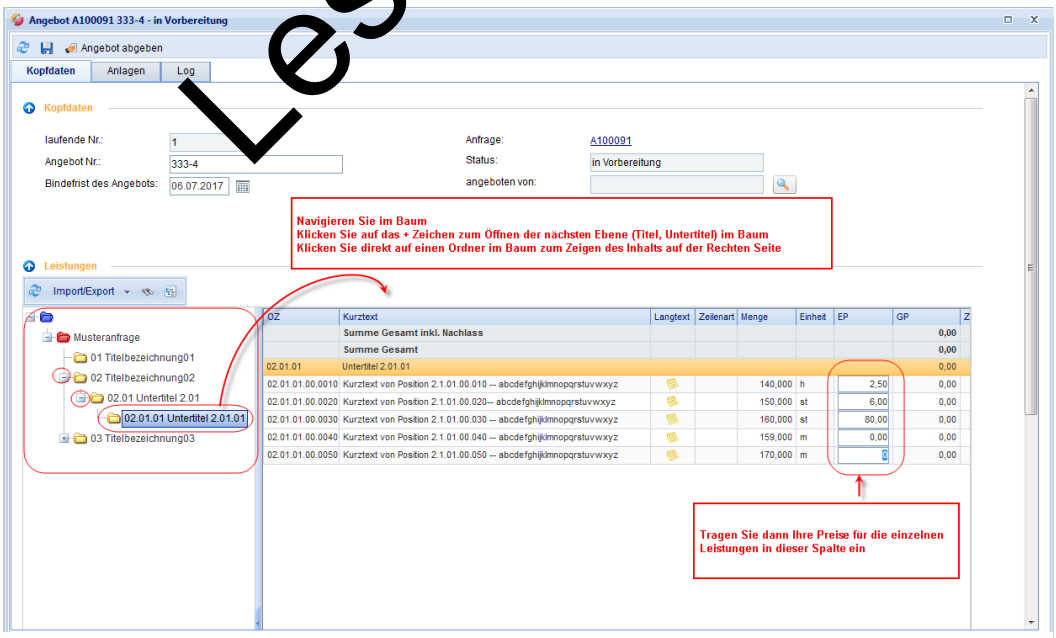
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern.



4 Öffnen Sie links im LV den Gliederungsbaum bis Sie rechts die Leistungen sehen.

5 Mit Hilfe des Buttons kann der Gliederungsbaum ein- und ausgeblendet werden. Bei ausgeblendeter Gliederung werden alle Leistungen in einer Liste angezeigt.

6 Tragen Sie nun in der Spalte „EP" Ihre Angebotspreise für die einzelnen Leistungen ein.



7 Speichern Sie nun Ihr Angebot mit Hilfe des Buttons .

Leseexemplar

ACHTUNG:

*Nach dem Speichern befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung". Erst mit Klick auf **Angebot abgeben** (siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!*

7.2 Bei einer Kontraktanfrage

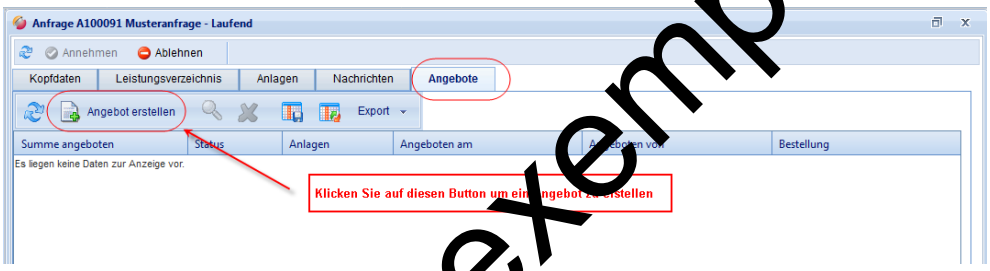
Die Kontraktanfrage basiert auf einem Leistungsverzeichnis mit Leistungen und Preisen, die primär aus einem mit Ihnen verhandelten Rahmenvertrag (Kontrakt) stammen. Im Gegensatz zu der Preisanfrage haben Sie in Ihrem Angebot nur die Möglichkeit einen prozentualen Nachlass oder Zuschlag auf Kopfebene zu geben.

Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend" und Sie haben die Anfrage angenommen.

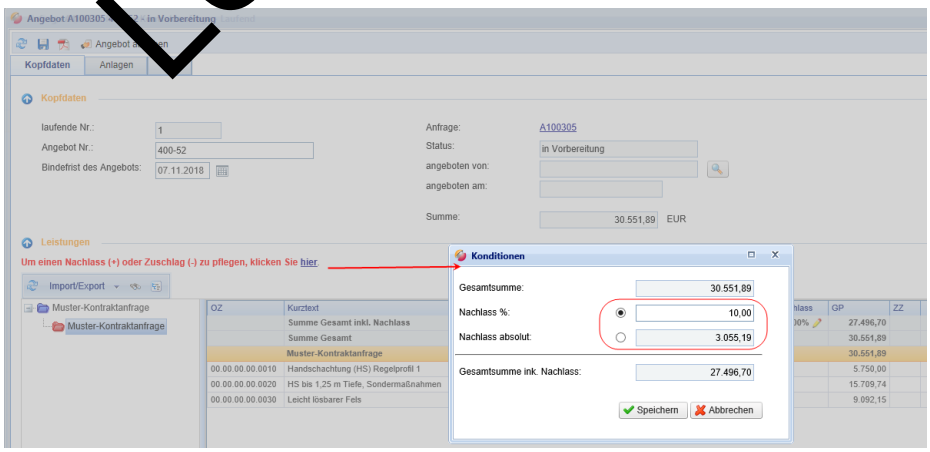
1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



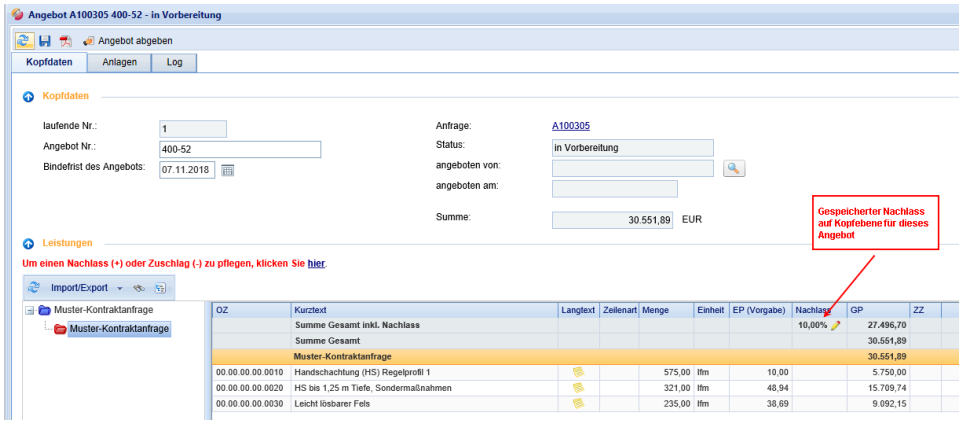
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern. (Analog zu Preisanfrage)

4 Öffnen Sie das Fenster zum Eintragen eines Nachlasses oder eines Zuschlags, wählen Sie, ob prozentual oder absolut und tragen Sie Ihren Nachlass oder Zuschlag ein und Speichern Sie.



Als Ergebnis sehen Sie den für dieses Angebot gespeicherte Nachlass/Zuschlag unter der entsprechenden Spalte:

Leseexemplar



ACHTUNG:

Nach dem Speichern befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung". Erst mit Klick auf ***Angebot abgeben*** *(siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!*

7.3 Beim Kostenvoranschlag

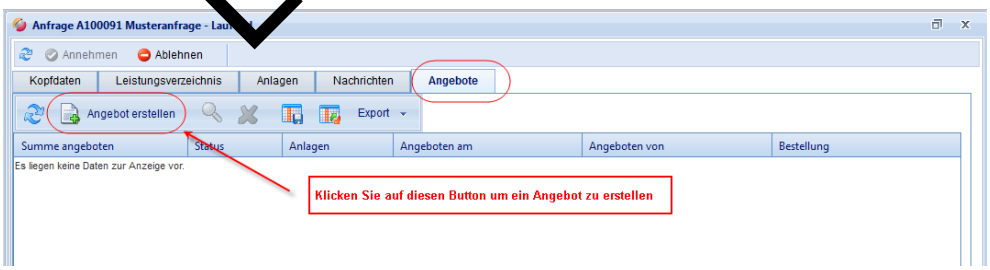
Bei einer Anfrage vom Typ Kostenvoranschlag werden Sie aufgefordert in Ihrem Angebot ein Leistungsverzeichnis inklusive Preise zusammenzustellen.

Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend" und Sie haben die Anfrage angenommen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

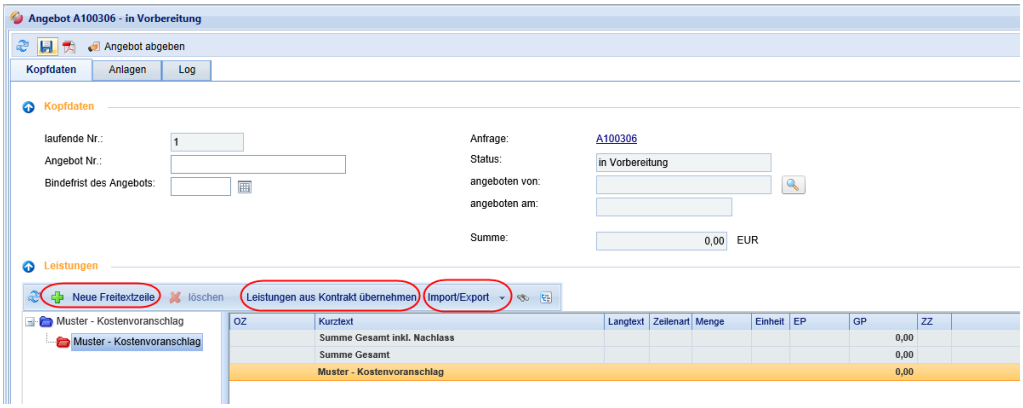
2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



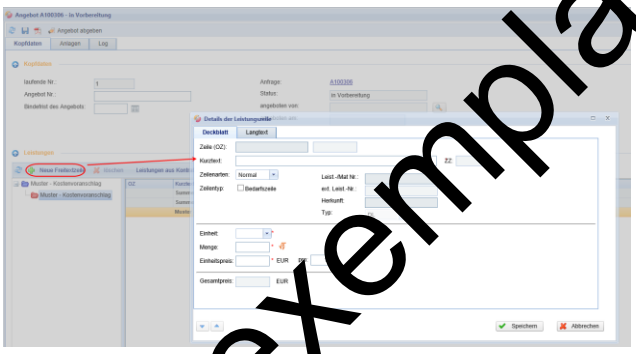
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern. (Analog zu Preisanfrage)

4 Stellen Sie das Leistungsverzeichnis zusammen. Je nach Einstellungen Ihres Auftraggebers stehen Ihnen dazu folgende 3 Möglichkeiten:

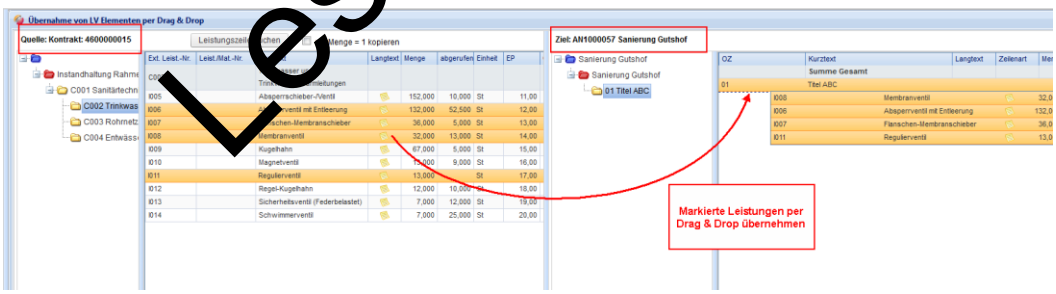
Leseexemplar



- Erstellen von einzelnen Freitextzeilen mit Angabe des Einheitspreises anhand des Buttons „Neue Freitextzeile“. Füllen Sie dann die notwendigen Felder im Detail-Fenster aus und speichern Sie.

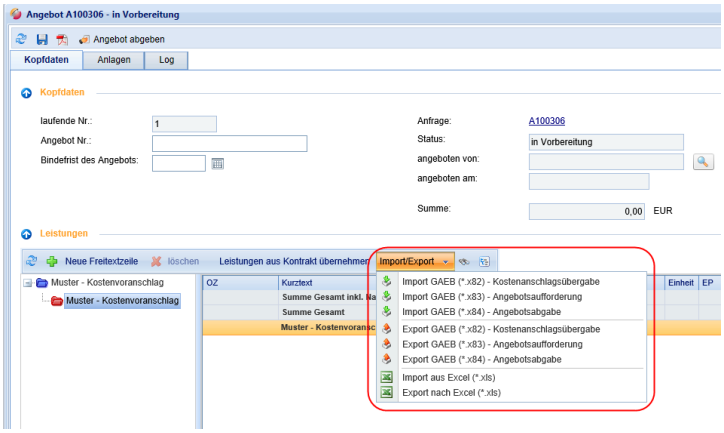


- Übernehmen von Leistungen inklusive deren Preise aus einem Kontrakt: Klicken Sie dazu auf den Button „Leistungen aus Kontrakt übernehmen“ → Links sehen Sie den Kontrakt (Quelle) woraus Sie Leistungen in Ihr Angebots-LV (Ziel) auf die rechte Seite per Drag & Drop übernehmen können:

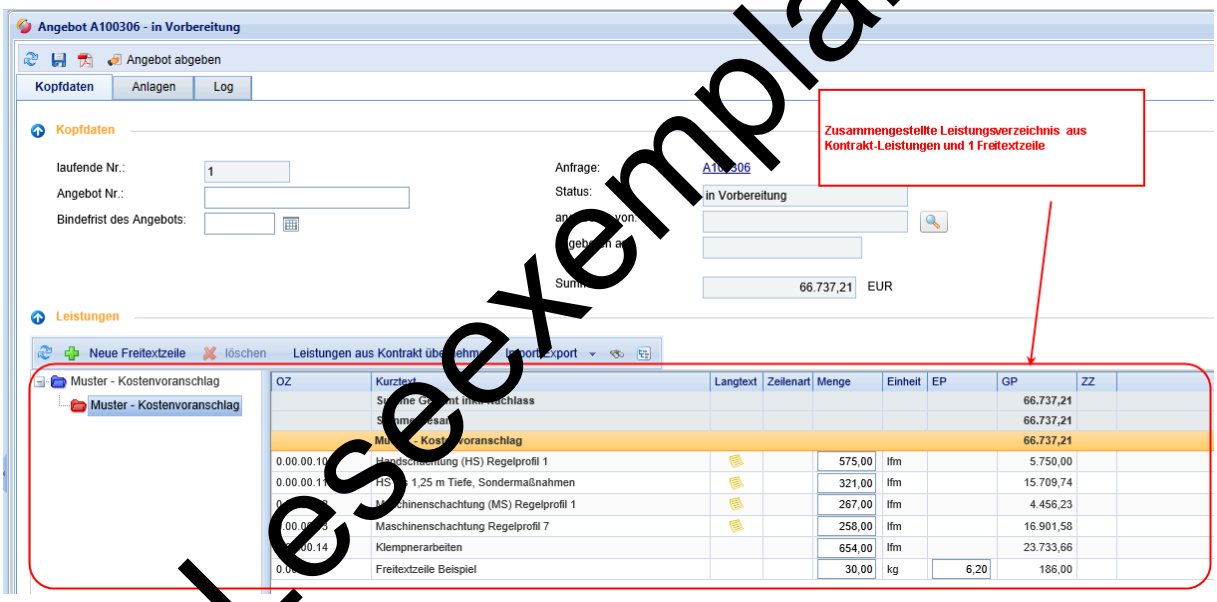


- Import eines ganzen Leistungsverzeichnisses aus Excel oder aus einer GAEB Datei anhand des Buttons „Import/Export“:

Leseexemplar



Das Ergebnis der Zusammenstellung des Leistungsverzeichnisses sieht wie folgt aus:



Leseexemplar

ACHTUNG:

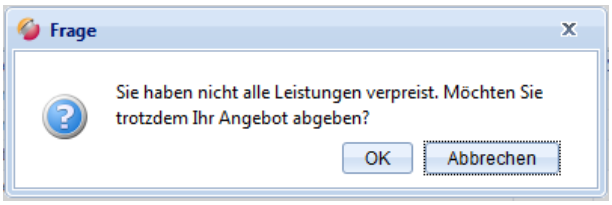
Nach dem Zusammenstellen des Leistungverzeichnisses befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung“. Erst mit Klick auf Angebot abgeben (siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!

8 Schritt 5: Angebot an den Auftraggeber senden

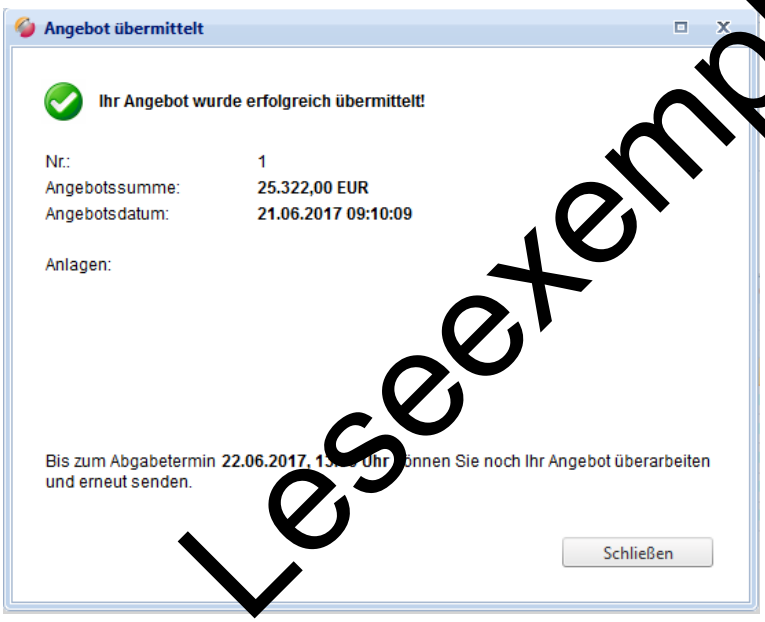
Um Ihr erstelltes Angebot an den Auftraggeber zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

1 Klicken Sie auf den Button Angebot abgeben.

2 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**. Achtung: Sollten Sie nicht alle Leistungen verpreist haben, werden Sie darauf hingewiesen! Sie können dann den Vorgang abbrechen und die fehlende Preise nachpflegen, oder mit OK Ihr Angebot übermitteln.



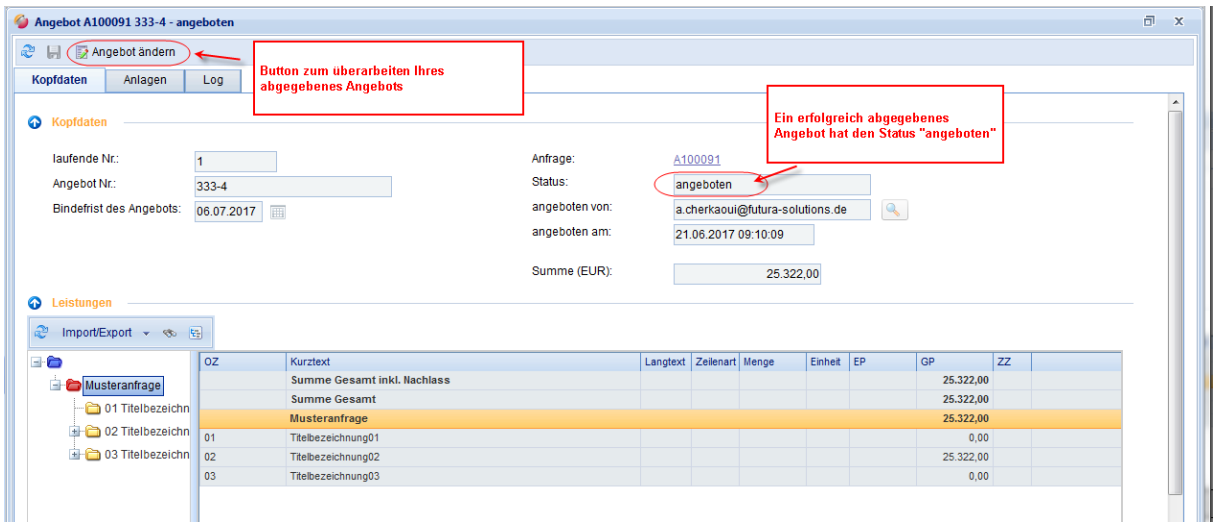
3 Wurde Ihr Angebot erfolgreich übermittelt, erscheint folgende Meldung:



Leseexemplar

Ergebnis:

Ein erfolgreich abgegebenes Angebot hat den Status „angeboten“.



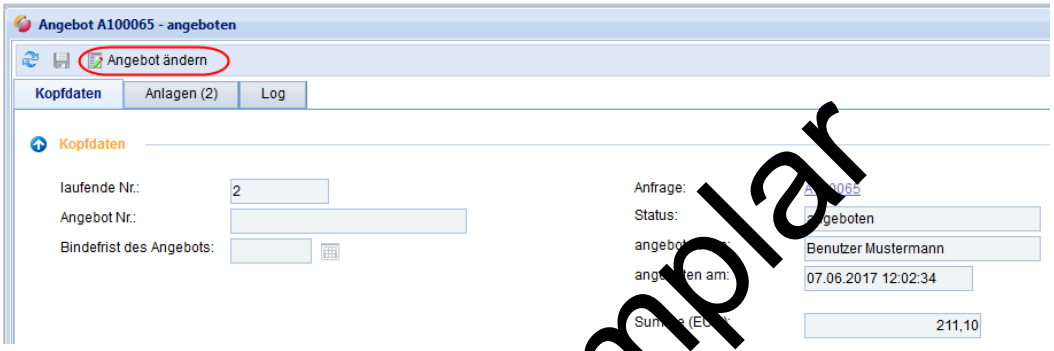
9 Angebot überarbeiten

Achtung:

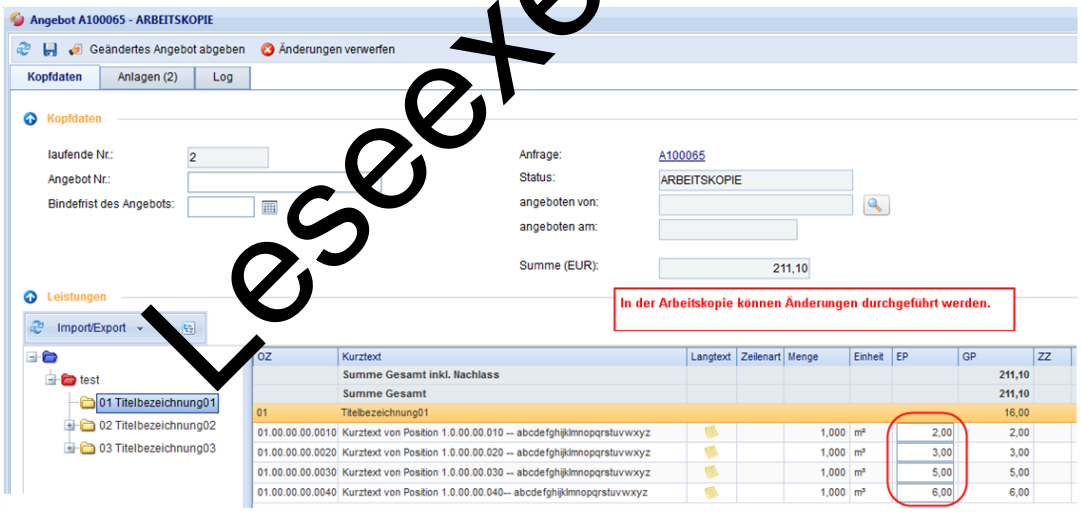
Eine Änderung des Angebots ist nur bis zum Ablauf des Abgabetermins der Anfrage möglich!

Bis zum Ablauf der Abgabefrist können Sie Ihr Angebot noch überarbeiten und erneut senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Angebot und klicken Sie auf den Button „Angebot ändern“.



2. Ihr Angebot wird zur Bearbeitung freigeschaltet, Sie können nun z.B. Preise überarbeiten oder weitere Anlagen hinzufügen.



3. Wenn Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben können Sie entweder
   a. Ihr geändertes Angebot abgeben (anhand des Buttons „Geändertes Angebot abgeben“)

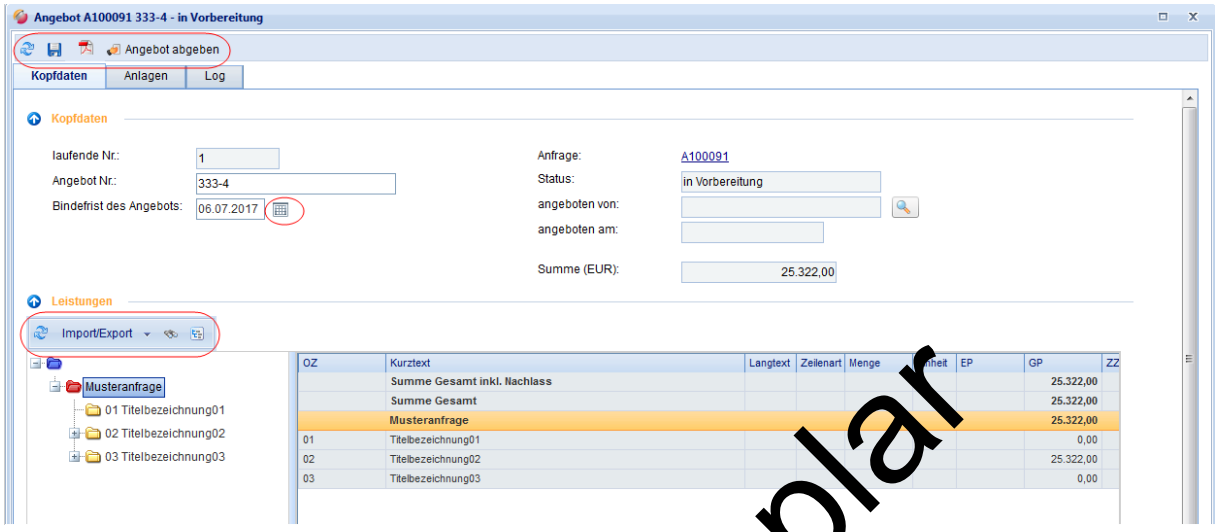
      oder

   b. Ihre Änderungen verwerfen (anhand des Buttons „Änderungen verwerfen“).

Leseexemplar

10 Sonstige Funktionen

Nachfolgend erhalten Sie eine kurze Übersicht zu allen Funktionen im Angebot:



Button	Funktion	Beschreibung
	Aktualisieren	Mit dem Aktualisieren-Button werden die Daten neu geladen:
	Speichern	Speichert Ihre Eingaben (Kopfdaten, Preise) im Angebot.
	Bericht exportieren	Mit diesem Button können Sie das Angebot im PDF Format exportieren
Angebot abgeben	Abgeben eines Angebots	Mit diesem Button senden Sie Ihr Angebot an den Auftraggeber.
Angebot ändern	Überarbeiten eines Angebots	Mit diesem Button können Sie ein abgegebenes oder ungültiges Angebot überarbeiten und erneut senden. **Nähere Informationen zur Nutzung dieser Funktionen finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich Hilfe in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.**
Import/Export	Import/Export Import DA84 (*.x84) Export DA83 (*.x83) Export DA84 (*.x84) Import aus Excel (*.xls) Export nach Excel (*.xls)	FUTURA SRM ermöglicht Ihnen, das LV nach Excel oder als GAEB-Datei (DA83) zu exportieren. Gleichfalls können Sie Ihre Angebotspreise anhand einer GAEB DA84- oder Excel-Datei importieren. **Nähere Informationen zur Nutzung dieser Funktionen finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich Hilfe in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.**
	Nach Leistungszeile suchen	Ermöglicht das Suchen von Leistungszeilen im Leistungsverzeichnis.
	Ausblenden des Navigationsbaums	Blendet den Ordner-Baum ein bzw. aus. Bei ausgeblendetem Baum werden alle Leistungszeilen in einer Liste dargestellt.

Leseexemplar